

Neueste Nachrichten.

Centralorgan für die Kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und das Königreich Sachsen.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Preise: Die einpaltige Zeitungs- und Anzeigen-Preise... durch die Post vierteljährlich Mk. 1.50...

2. Ausgabe.

Sonntag, den 18. Februar 1894.

Erscheint wöchentlich 7 mal.

Neu! Geradehalter „Camillo“ Carl Wendschuch, Königl. Hoflieferant, Trompeterstr. 8.

Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.

Ueber

31,500 amtlich beglaubigte

fest zahlende Abonnenten bei einer regelmäßigen täglichen Auflage von 34,000 Exemplaren haben die „Neuesten Nachrichten“ bis heute erreicht.

Der fortgesetzte Zugang neuer Abonnenten läßt sich erfreulich Weise gleichmäßig in Stadt und Land constatiren. So beträgt die tägliche Auflage für die Vororte Dresdens gegenwärtig ca. 6000, u. A. in

Bieschen 1360, Löbtau 1300, Striesen 900, Gotta 700, Plauen 420, Loschwitz 150, Bühlau 140, Döltschen 250 u. s. w.

Da außerdem die „Neuesten Nachrichten“ nebst dem „Dresdner Fremdenführer“ in allen Fremdenländern der hiesigen größeren Städte täglich aufliegen, so wird allen Inseraten der „Neuesten Nachrichten“ eine weitgehende Verbreitung und wirksamster Erfolg gewährleistet.

Unsere geehrten Geschäftsfreunde und Inserenten machen wir hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß wir, wie kein anderes hiesiges Blatt, für die volle Richtigkeit der angegebenen Abonnentenzahl einstehen und sehr gern gestatten, daß man der Drucklegung beiwohnt und sich persönlich durch Einsichtnahme in die Abonnentenlisten überzeugt.

Verlag der „Neuesten Nachrichten“ Ludwig Gumbel.

Politische Wochenschau.

Generalpostmeister Stephan hat unter vielen Stachel- und Stachelreden seinen Etat bewilligt erhalten, natürlich unter den üblichen Abstrichen. Diesen „kleinen Bismarck“ kann der Reichstag nicht besonders leiden, obwohl Herr v. Stephan mit den Jahren sich allmählig Mühe giebt, seiner Rede etwas Gewinnendes zu verleihen. Für einen mittelbigen Menschen war es ergreifend mit anzusehen, wie auch nicht ein einziger Reichsbote sich erhob, um dem Staatssecretär des Reichspostamts die schärfste gewünschte neue Unterstaatssecretärstelle zu bewilligen und der allerbarmhertzigste Staatssecretär hatte doch diese Stelle zu seiner Entlassung geordert. Daß es Herrn Eugen Richter gelungen ist, der Postverwaltung dreieinhalb Millionen Mehrerinnahmen in den Staatsanlay hineinzustopfen, trifft weniger den Generalpostmeister wie den Reichsfinanzsecretär und seinen preussischen Berater, denen jeder tollge Schimmer auf den Wangen der Reichsfinanzen verbleibt.

Rund um den Kreuzthurm.

Dresdner Spaziergänge.

Wohlthätig ist der Photographen Nacht, wenn sie der Mensch leidet, bemerkt, doch furchtbar kann die Dummheit werden, wenn der Dilettanten und Photographen Onkel Oer sich berufen lassen. Jeder gebildete Mensch treibt heutzutage ein bischen Photographie, und Mancher beschäftigt sich viele Stunden mit der nicht ganz leichten Aufgabe, ein Augenbild als Bild herzustellen. Der eingeweihteste Junggelehrte kann photographische Amateur werden. Ueberall ist er zu finden, der Amateurrphotograph: er überfällt den stimmungsvollen Geliebten, der vertrauensvoll in sein Zimmer kommt, er macht Attentate auf einsame Spaziergängerinnen im Gärten, denen jede andere Annäherung erwünschter wäre, als diejenige des Photographen, und alle diese verbrecherischen Ueberfälle unternimmt er am helllichten Tage, im Gegensatz zu andern Verbrechern, die lieber zur nachtschlafenden Zeit zu arbeiten pflegen.

Aber die große Popularität, deren sich jetzt die Photographie erfreut, kante der Welt sehr nützliche Dienste leisten, wenn die Amateure sich mehr darauf legen würden, solche Bilder aus dem Straßenleben in ihren Apparat zu banen, die ein allgemeines Interesse zu erregen vermögen. Daß der Amateurrphotograph so gewöhnlich mit den nichtwürdigen Bildern zufrieden ist, die aus seiner Camera hervorquellen, da er ganz und garnicht zu schmeicheln pflegt, wie es Berufsphotographen oftmals thun, würde bei solcher Anwendung seiner fotografischen Kunst, wenig auf sich haben. In Dresden gäbe es Wunderlei zu photographiren, das durch solche eine photographische Aufnahme in die rechte Bedeutung gerückt würde. Da sieht man zum Beispiel so oft Transporte von Verhafteten die Straßen der Stadt nach dem Polizeigebäude hinter der Frauenkirche, oder nach dem Untersuchungsgefängnis in der Wilsdruffer Straße passiren. Der Gendarm führt den „Verbrecher“ geschlossen am Gängel, als wenn er während der Dunkelstunde einen Hund hinter sich her-jagt. Man kann an denen den Transport vorbeipassiren, die eben sehen, um sich an dem erdenden Anblick zu weiden, das es für den wohlgeübten Bürger des neunzehnten Jahrhunderts hat, wenn ihm ad oculos der Verbrecher mit, wie vortheilhaft der gefällige Apparat des Staates aussieht und daß dem Verbrecher sein Recht, das heißt, in diesem

Zu denken giebt es, daß man bereits wieder von Concessionen an die Polen, betreffend die Einstellung der polnischen Rekruten bei ihren heimischen Truppentheilen spricht. Wenn man sich auf den Standpunkt des Germanisators stellt, der bei der preussischen wie bei der Reichsregierung füglich vorausgesetzt werden muß, so hätte diese Maßregel etwas Befremdendes. Man sieht auch aus sonstigen Anzeichen, welchen Werth die Reichsregierung auf ein gutes Einvernehmen mit der polnischen Fraction des Reichstages legt. Der Erzbischof Stablewski ist bei seinem Besuche in Berlin mit der Luft, die ihm am Hof und in den Ministerien entgegenwehte, wohl zufrieden gewesen. Bei dem Entscheidungskampf über den russischen Handelsvertrag, der bereits in der vor uns liegenden Woche seinen Anfang nehmen wird, kann Herr v. Caprivi die 19 polnischen Stimmen gut gebrauchen, auch wenn sie nur das Häufchen auf dem vollen Maße bilden. Kann die Regierung dem Anhang des Herrn v. Plüg eine sogenannte imponirende Majorität entgegenstellen, so wird dies ihre Stellung gegenüber der conservativen Opposition nur bestärken.

Trotz der Verquickung mit Identitätsnachweis und Staffeltarifen sind die Chancen des Vertragserwerbes nach wie vor die besten. Hier ein Pfaster, da ein Pfaster! Das ist ja nun einmal das Recept, nach welchem die Regierungen in Deutschland heute bei Behandlung der Sonderinteressen verfahren. Das allgemeine Wohl macht den russischen Handelsvertrag möglich, der schmerzt im Osten des Reiches. Flugs giebt es ein Pfaster in der Aufhebung des Identitätsnachweises, welcher wieder im Westen des Reiches Schmerzen verursacht. Die Landwirthe in West und Süd verlangen darum auch für sich ein Pfaster in der Beseitigung der Staffeltarife, welche ihre Region mit dem billigen Getreide des Ostens überschwemmen, und die bairische Regierung macht sich zum Fürsprecher dieser Wünsche, die unter den obwaltenden Umständen nicht versagt werden können. Der Vorgang, der eine Art Seitenstück zu dem Weinstenerstreit der württembergischen Regierung darstellt, ist auch insofern nicht ohne Bedeutung, als er zeigt, daß die Einzelstaaten die Mahnung Bismarcks zu größerer Selbstständigkeit innerhalb des Bundesraths beherzigen. Und das ist nur mit Befriedigung zu begrüßen.

Der preussische Eisenbahnminister Thielen soll durch die Aufrollung der Frage der Staffeltarife zu seinem Ministerfessel in eine schiefe Richtung gerathen sein. Seine Verwaltung fuhr bei den Staffeltarifen gut, er konnte dem geizigen Herrn Finanzminister jährlich fünf Millionen aus diesem Brunnen zu-leiten, und nun scheint eine Mehrzahl im Ministercathle diesen Brunnen vertropfen zu wollen. Wird Herr Thielen seinen Kollegen Thielen von sich lassen? Schwerlich, denn er war ihm ein gelehriger Schüler, der das Hauptwort Verdienen in seinem Refort zu einer nie geahnten Geltung gebracht hatte. Indessen giebt es für den Jupiter in Preußen einen Jupiter im Reich, und im Uebrigen ist eine Ministerlaufbahn noch viel unbedenklicher als Wetter und schöne Frauen.

Es giebt des Unberechenbaren auch außerordentlich viel, daß nur die liebe Gewohnheit oder eine ausgeprohene Hagestocherei es erklärt, wenn die armen Frauen beim Capitel der Unberechenbarkeit stets ihr Päckchen aufgehakt bekommen. In Frankreich haben wir ein ganzes Land voll Unberechenbarkeiten, ja Unbegreiflichkeiten. Welche Worte gezielen gegenüber der That des Emile Henry! Kopfstücken ist fast das Einzige, was gegenüber der neuesten anarchistischen Schredensthat Sinn hat. Als Wahnsinn möchte man sie nicht gelten lassen, als Ver-

brechen im gewöhnlichen Sinne kann man ein zweckloses Wüthen gegen die kleinen Leute, als welche sich die im Café Terminus verwundeten Kellner, Handwerker, Zeichner u. s. w. darstellen, unmöglich in Anspruch nehmen. Welcher Pariser fühlt sich seines Lebens noch sicher? Man lebt dort wie in einer belagerten Stadt. Wer kann es vor seinem Selbst-erhaltungstrieb rechtfertigen, einen Versammlungsort oder eine öffentliche Vergnügungstätte zu besuchen? Gegen diese anarchistischen Wütherie sind die Löwen in der Sahara fromme Lämmer.

Das vielgeschmähte, aber vorläufig noch anarchistenreine Afrika erhält durch die Bombenhitze in Paris einen Glorienschein. Ist es nun noch zu verwundern, wenn die Franzosen nach Timbuktu gehen? Vielleicht wird es sich im neuen centralafrikanischen Reich bald gemüthlicher wohnen wie in der Heimath der gloire. Dahomey ist verpeist, es war ein harter Bissen, aber der französische Colonialmagaz hat schon wieder Hunger. Wir Deutsche wünschen guten Appetit aus vollem Herzen. Denn so lange der gallische Dahn in Afrika etwas zu picken hat, wird er gegen uns in Europa den Schnabel nicht wegen.

In Serbien wird das Spiel mit Scepter, Kron' und Bajonetten fortgesetzt. Noch fallen die Karten zu Gunsten Milans und seines wagemuthigen Alexander. Aus dem Böhmerland kommt die Kunde über eine verhängliche Annäherung des Altcechen Nieger, die für die dortigen Deutschen sehr wohlthunend, aber bei der politischen Bedeutungslosigkeit des abgebanen Mannes von keinem praktischen Werthe ist. Dem liberalen Regiment in England macht das Oberhaus neuerdings durch seine Obstruction gegen Kirchspielratswahl und Haftpflichtgesetz so viel Unbehagen, daß der alte Stadtstone durch seinen Schatzkanzler einen kalten Wasserstrahl losgelassen hat, der indeß die fischblätigen Lords wenig alteriren dürfte.

Jenseits des Oceans ist das Duell zwischen Nicaragua und Honduras noch ebenso unentschieden, wie das in Brasilien. Präsident Peiroto fängt an, verfassungsmäßige Pfade zu wandeln; er hat dieselbe Empfindung wie alle Welt, nämlich daß es ihm in Kürze an den Krügen geht.

Die Explosion auf der „Brandenburg“.

Übermald ist unsere Marine, wie aus den bezüglichen Berichten hervorgeht, von einer furchtbaren Katastrophe betroffen worden, die schmerzlichsten Aufsehen machen wird. Jedes neue Kriegsschiff wird durch sogenannte forcirte Probefahrten auf die nahezu höchste Leistungsfähigkeit geprüft, wobei die Erscheinungen, die sich ergeben, Schlingern, Stampfen u. genau beobachtet werden, um im Ernstfälle vor Ueberrassungen gesichert zu sein. Seit gestern Morgen waren Nachrichten darüber eingetroffen, daß das neue Panzerschiff „Brandenburg“ forcirte Probefahrten machte und sich trefflich bewährte. Da meldet das offic. Telegraphenbureau in den Abendstunden gestern plötzlich das schwere Unglück, das einem halben Hundert braven Landeskindern ein zu frühes, jähes und graufiges Ende bereitet und viele andere schwer verwundet. Natürlich ist durch die Dampfrohr-Explosion auch der Schiffkörper hart mitgenommen und wird der Panzer „Brandenburg“ sofort in Dock gehen müssen. Mit den Fortschritten in der Marine-Technik mehrt sich leider die Gefahr und doch kann kein Staat in dieser Beziehung hinter dem andern zurückbleiben, soll und darf sich seiner überlegen lassen. Unglücksfälle kommen in allen Marinen vor, sie sind leider nicht hintanzubalten, die größte Vorsicht, die ja auch geübt wird, kann sie nicht beschwören. Daß diese die Marine

auf allen Wegen und Stegen zu thun. Er brauchte nur seine Augen und seine Camera immer offen zu halten.

Da mar 2. B. in der letzten Sitzung der Stadtverordneten viel von den städtischen statistischen Marktberichten die Rede. Es sollen genaue Erhebungen angeheißt werden, ob man das Fleisch in dem eleganten Markthallenpalast auf dem Antonplatz oder auf dem holzrigen Pfaster des Holbeinplatzes billiger kauft. Ebenso will man wissen, wie die Händler in den Markthallen mit dem Geschäft zufrieden sind. Nun, Alles dies ließe sich vielleicht auf dem Wege der photographischen Aufnahme weit leichter feststellen, als auf demjenigen statistischen Erhebungen. Ein Markthallenhändler wird leicht einmal, wenn er gefragt wird, über den stillen Geschäftsgang fragen. Wer thut das nicht! Wollte man im Gegentheil seine Freude über guten Geschäftsgang Allen offen kundthun, so würde man ja Gefahr laufen, bei der nächsten Steuereinschätzung in den Argusaugen der Steuereinschätzungskommission im Werthe zu steigen. Der Amateurrphotograph aber kann die Klauen der Händler belauschen; nach der jeweiligen Länge der Gesichter derselben lassen sich mit außerordentlicher Sicherheit auf den Geschäftsgang Schlüsse ziehen. Der Amateurrphotograph ruft ja nicht seinem photographischen Oxyer ein „Bitte recht freundlich!“ zu, er zwingt es nicht, gute Miene zum bösen Spiel zu machen, und an der Wahrheit und Aufrichtigkeit dieser Marktberichte könnte daher kaum gezweifelt werden. Uebrigens soll in der That in den Kreisen der Markthallenverkäufer eine lebhafteste Unzufriedenheit über den Geschäftsgang vorhanden sein. Vielleicht muß die Einführung der Markthallen erst in ganz Dresden durchgeführt werden, ehe sich das System demüthigt. Wenn nur die Händler so lange Zeit haben werden, auf gute Geschäfte zu warten. Der Bau einer Markthalle hat so lange gebauert, wie lange werden wir warten müssen, ehe die anderen entstehen! Bei dem endlichen Eintritt des schleichend erwarteten Winterwetters friert einem bei dem Gedanken, daß Markthändler im Freien ihre Waaren feilhalten müssen. Da werden es schließlich die Händler der Halle vorziehen, im Trocknen zu sitzen und keine Geschäfte zu machen, als außerhalb der Markthalle auf dem Trottoir zu sitzen und sich die Kälte durch ein paar Schnäpfe zu vertreiben, die sie auf das Wohl des Stadtraths trinken, mit dem Wunsch, ihnen auch bald eine Halle zu begeben. Aber es wäre, um bei dem Wüthe des Schnapstrinkens zu bleiben, marastisch zu hoffen, daß das Booswekampieren auf freien Plätzen bald auf-

Die Ausführung kommen. Mit der hiesigen rührigen Frauen-Gruppe, die 240 Mitglieder zählt, werte man im besten Einvernehmen zusammen. Am 11. März fand zur Begründung der zur Dauererhaltung des Landesvereins hier eingetragenen Abgeordneten der sächsischen Ortsvereine eine Familienabend statt. Die am 12. März abgehaltene Hauptversammlung des Landesverbandes erfreute der als Gast anwesende Herr Reich Dr. B. o. d. h., Vorsitzender des Hauptverbandes, durch die Mitteilung, dass 25000 Mk. der außerordentlichen Mittelgeber uns für Böhmen zufließen werden. Bei Anlass des Vertretertages der Hauptversammlung, welche der Gesamtverein in der Pfingstwoche abhält, veranstalteten die hiesigen Ortsgruppen ein gelungenes Gartenfest im hiesigen Bade, das über 1000 Mk. abwarf. Auf den 8. December ist ein reichhaltiger Deutscher Abend. Sämmtliche Mitglieder erhalten regelmäßig das Vereinsblatt zu sich. Eine freudige Ueberraschung brachte im November die Kunde von dem Tode von 25000 Mk., dessen Rinsen der verstorbene Meinerer Bürger Carl Wilhelm Wunderlich für den Schulverein bestimmt hatte. Die früher von unserm Landesverbande als Hauptfeld seiner Thätigkeit Böhmen zu sein. Von den dortigen Verhältnissen und den wichtigsten Stationen, deren Unterstützung jenseit, entwarf der Berichterstatter ein anschauliches Bild auf dem u. A. Trebnitz und Březno a. S. im Nordoberlande henden. Rindergärten, Wälder und Mittelschulen, arme Kinder, welche Lehrer, ein Turnverein wurden vornehmlich unterstützt. Hierzu kamen nach Antrag der Verwaltungsdirektion noch das an die Hauptleitung und an den Landesverband abgegebene sachungsgemäße Drittel der Beiträge von der Ortsgruppe 1785 Mk. zur Verwendung. Die genaue Kenntnis der in Betracht kommenden Verhältnisse giebt die Gewissheit, dass die Geben angemessen verteilt sind: an Anerkennung und zum Teil rührenden Dank fehlte es nicht. Eine eingehende Betrachtung wüßte der Berichterstatter der Frage, ob Angehörige der gewaltigen Anstrengungen und bei unübereinstimmenden Vordringen der Sachen das Werk des Schulvereins überhaupt noch Berechtigung habe und einen Erfolg verspreche. So lange die Deutschen in Oesterreich sich nicht selbst aufgeben — und sie raffen sich gerade jetzt ergrübeln als je zur energischen Selbstverteidigung auf — so lange die Patrioten Deutschlands einsehen, welche unendlich wichtige Bedeutung die Behauptung alles an's Slavische grenzende und von der hiesigen Hochkultur bedrohten deutschen Positionen für das deutsche Reich und die deutsch-nationale Kultur hat, gebieten gleicher Weise Pflicht, Ehre und Rücksicht auf die Zukunft für die bedrängten Stammesgenossen zu thun, was der Sachlage nach sich thun läßt. Es wäre moralisch niederträchtig und politisch bedenklich, wenn das Bild auf immer weitere Gebiete nach: Inmitten fremden Volkes ein Ort nach dem andern mit deutschen Namen, in denen man die Deutschen nur auf dem Kirchhofe findet. Zum Glück haben die Dinge noch lange nicht hoffnungslos, aber es bedarf ständiger Bemühung zum höchsten Werte und zielbewusster Arbeit. Zur Stärkung der Liebe zu Land und Leuten in Böhmen wurde insbesondere noch die illustrierte Monatschrift W. Kranenbörns, „Aus deutschen Bergen“ (3 Mk. jährlich) empfohlen. Dem Herausgeber von Herrn Schulmeister Knaut erstatteten Kasienbericht zu Folge betragen die Einnahmen in Summa: 2703,42 Mk. An den Landesverband wurden 1000 Mk., bezgl. an die Hauptleitung 1000 Mk. abgegeben. Der Kasienbestand beträgt 1729,03 Mk., der dessen Verwendung nachstens bestimmt werden wird. Auf Antrag der Rechnungsprüfer Herrn Buchhalter Kühne und Buchhalter Umraich wurde zur Rechnung für 1892 Entlastung erteilt, für Prüfung der Rechnung für 1893 wurden dieselben wieder gewählt. Bei der zum Schluss folgenden Vorstandswahl wurden gewählt die Herren Gampfer, Gabel, Knaut, Götze, Krug, Petermann. Zum Schluß sprach Herr Major Schnaackburg dem Vorsitzenden für die vorzügliche Leitung im Namen der Anwesenden Dank aus. Noch wurde auf den nahe Anbruch verheißenden Vortrag aufmerksam gemacht, der am 19. Februar, Abends 8 Uhr der Redacteur Junke aus Komotau im Weihen Saale der Drei Raben halten wird, über: 1879—1893 und die Deutschen in Oesterreich.

Der Radsfahrerverein zu Dresden-Johannstadt feierte sein erstes Stiftungsfest im „Eborado“ durch ein glänzendes, sehr abwechselungsreiches Saalballen, bei welchem sich besonders die Herren Pächner (Sieger der Distanzfahrt Wien-Berlin) und Simon als schneidiger Duettfahrer auf dem Hochrade zeigten. Die Herren Schmäder und Freund leisteten ebenfalls Großartiges auf ihrer Duettmaschine. Herr Wächter zeigte auch im Solo-Radfahren eine Meisterhaftigkeit, die dem Publikum geradezu Bewunderung abnötigte. Die übrigen sportlichen Darbietungen: ein eleganter „Reigen“, das „hübende Red“, und der „Schleifenraub“, welcher der beliebten Circusstücke entlehnt war, gelangten gleichfalls tadellos und unter rauschendem Applaus zur Ausführung. Den musikalischen Teil des Abends, welcher sich mit dem sportlichen zu anmutiger Abwechslung verwebte, hatten die besten Künstler und Künstlerinnen aus „Riefens Liebergarten“ übernommen. Der Dirigent Herr P. Riefens nebst Gemahlin, sowie Herr Ernst Schömann, die Damen Fräulein Heinde, Frau Straube und Fräulein Willroth und nicht an letzter Stelle der Chorleiter Herr Berg trugen ganz erheblich durch Gesänge aller Art und Declamationen zur Bereicherung des Festes bei, welches mit einem schneidigen Walze schloß.

Der Dresden Nader-Club hatte zu seinem gestrigen Saalball im „Lido“ weder Mühe noch Kosten gespart, um die glänzendsten Sterne vom internationalen Sportbühnen zu holen und in dem engen Rahmen eines kurzen Abends vor einem blühenden Publikum leuchten zu lassen. Der erste Vorlesende des Clubs, Herr Bruno Pross, begrüßte alle Gäste in einer kurzen markigen Ansprache mit einem sportkameradschaftlichen „All Well“ und unterleitete die Künstlergäste mit dem Stahlrade auf und rissen die Zuschauer zu immer steigender Bewunderung hin. Hatte schon der Begrüßungsreden von sechs Mitgliedern des Nader-Club's geipelt, wald' hoher Dressur das edle Stahlrad fähig ist, so vollbrachten der Meisterfahrer von Italien, Herr E. Leupold (Mitglied des Clubs) noch viel Erstaunlicheres. — Hieran schlossen sich Herr R. Fischer's glänzende Leistungen. Er ist im Besitze der Meisterhaftigkeit von Deutschland und auch außerdem vielfach prämiirt, zuletzt als Duettmeisterfahrer von Sachen im hiesigen „Lido“. Seine Leistungen sind zum Mindesten ebenbürtig dem phänomenalen Tries des Weltmeisterkutschers August Souget, welcher unter Leitung seiner Gattin besonders eine beispiellose Fertigkeit in den gefährlichsten Gruppierungen auf der Treppe entwickelt. Großartig wirkte seine Sicherheit, mit welcher er die Treppe hinauf auf dem Einrad fährt. Auch seine großartigen Leistungen auf einem nahezu quadratischen und sogar halbmondförmigen Rade sind für Dresden absolut neu.

Die „Singuarität“, als dessen Autor allgemein Graf Seebach genannt wurde, wie aus sicherer Quelle mitgeteilt wird, nicht von demselben herrührt. Das sich Graf Seebach nicht längst gegen die Annahme, Autor einer so bedeutungslosen Kleinigkeit zu sein, gewehrt hat, bleibt unbestreitbar.

Der erste große Aufführungsabend der Dreikönigen Singakademie ist nunmehr endgiltig auf Mittwoch, den 7. März, anberaumt worden und wird in den Räumen des Gewerbehause abgehalten werden. Das Programm weist an Chorwerken mit Orchester auf: Schubert — Gott in der Natur, Dramas — Schicksals- und Wendebühne — Walpurgisnacht; außerdem bringt die Kammer-Capelle die Ouverture zu Calderons „Ständehaus“ von Alois Schmitt, dem Vereindirigenten, zu Gedr. und der letzte selbst, als Pianist ein würdiger Sohn und Schüler seines berühmten Vaters, wird mit Beethoven's Clavier-Concert in C-moll sich dem Dresden als Clavierinterpret vorstellen.

Im Hoftheater gastirt demnächst Herr Malten vom Augsburger Stadttheater mit unterlegtem Contract.

Der Gura-Landall in Augsburg hat jetzt sein Nachspiel gefunden durch die Veranlassung des Sängers Gura mit der Sängerin Wilschling. Die sieben ausgegebene Nummer der „Bühnen-Sensationswelt“ bringt die aus London datirte Vermählungsanzeige.

Die 11. März fand zur Begründung der zur Dauererhaltung des Landesvereins hier eingetragenen Abgeordneten der sächsischen Ortsvereine eine Familienabend statt. Die am 12. März abgehaltene Hauptversammlung des Landesverbandes erfreute der als Gast anwesende Herr Reich Dr. B. o. d. h., Vorsitzender des Hauptverbandes, durch die Mitteilung, dass 25000 Mk. der außerordentlichen Mittelgeber uns für Böhmen zufließen werden.

Die 11. März fand zur Begründung der zur Dauererhaltung des Landesvereins hier eingetragenen Abgeordneten der sächsischen Ortsvereine eine Familienabend statt. Die am 12. März abgehaltene Hauptversammlung des Landesverbandes erfreute der als Gast anwesende Herr Reich Dr. B. o. d. h., Vorsitzender des Hauptverbandes, durch die Mitteilung, dass 25000 Mk. der außerordentlichen Mittelgeber uns für Böhmen zufließen werden.

Die 11. März fand zur Begründung der zur Dauererhaltung des Landesvereins hier eingetragenen Abgeordneten der sächsischen Ortsvereine eine Familienabend statt. Die am 12. März abgehaltene Hauptversammlung des Landesverbandes erfreute der als Gast anwesende Herr Reich Dr. B. o. d. h., Vorsitzender des Hauptverbandes, durch die Mitteilung, dass 25000 Mk. der außerordentlichen Mittelgeber uns für Böhmen zufließen werden.

Die 11. März fand zur Begründung der zur Dauererhaltung des Landesvereins hier eingetragenen Abgeordneten der sächsischen Ortsvereine eine Familienabend statt. Die am 12. März abgehaltene Hauptversammlung des Landesverbandes erfreute der als Gast anwesende Herr Reich Dr. B. o. d. h., Vorsitzender des Hauptverbandes, durch die Mitteilung, dass 25000 Mk. der außerordentlichen Mittelgeber uns für Böhmen zufließen werden.

Die 11. März fand zur Begründung der zur Dauererhaltung des Landesvereins hier eingetragenen Abgeordneten der sächsischen Ortsvereine eine Familienabend statt. Die am 12. März abgehaltene Hauptversammlung des Landesverbandes erfreute der als Gast anwesende Herr Reich Dr. B. o. d. h., Vorsitzender des Hauptverbandes, durch die Mitteilung, dass 25000 Mk. der außerordentlichen Mittelgeber uns für Böhmen zufließen werden.

Die 11. März fand zur Begründung der zur Dauererhaltung des Landesvereins hier eingetragenen Abgeordneten der sächsischen Ortsvereine eine Familienabend statt. Die am 12. März abgehaltene Hauptversammlung des Landesverbandes erfreute der als Gast anwesende Herr Reich Dr. B. o. d. h., Vorsitzender des Hauptverbandes, durch die Mitteilung, dass 25000 Mk. der außerordentlichen Mittelgeber uns für Böhmen zufließen werden.

Deutscher Reichstag.

Eigener Drahtbericht der Neuesten Nachrichten. 52. Sitzung vom 17. Februar.

Die Beratung des Colonialetats, zunächst ostafrikanisches Schutgebiet, wird fortgesetzt. Auf den Tisch des Hauses werden von den sozialdemokratischen Abgeordneten einige Weisungen aus Rülpsen und Haut nieder gelegt. Abg. Richter (fr. Sp.): Was Herr Bebel gestern vortrug, ist schon in der Commission vorgebracht worden. An colonialen Dingen muß entschieden Kritik geübt werden. Ob die Verordnungen des Herrn von Brodowick an sich zu verteidigen sind, will ich nicht erörtern. Es kommt für mich nur in Betracht, daß ein bisher ganz unbekannter Mann seine Thätigkeit in solcher Weise zum Ausdruck bringt. Herr von Brodowick scheint die Colonien für Kasernenhöfe zu halten. Die Verfügungen, die er erlassen, bestätigen diese Vermuthung. Die jungen Officiere treiben nur die Abenteuerlust nach Afrika und die Hoffnung auf militärische Auszeichnungen. Und dabei verlangt man noch immer mehr Militär um Schutz des Colonialetats. Die Verhältnisse für die Kaufleute sind dort so ungünstig, wie nur möglich. Millionäre kann man in Afrika nicht werden. Millionäre können aber dort ihr Geld verlieren. Afrika hat für uns überhaupt keine Zukunft.

Abg. H.affe (nl.): Ich hätte mich gefreut, wenn der Reichskanzler darauf hingewiesen hätte, daß er die vorgekommenen Ausweichungen nicht nur mißbilligt, sondern daß er auch die Beamten mit Instruktionen versehen habe, damit derartige Ausweichungen verhütet werden. Ein Fehler der Colonialpolitik war der rasche Systemwechsel in der Verwaltung. Ein Fehler war es ferner, daß man die militärische Verwaltung Wismann's so rasch abgebrochen und die Civilverwaltung eingeführt hat. Das militärische Element brauchen wir aber zur Begründung unserer Herrschaft in Ostafrika. Der Gouverneur darf allerdings nicht ohne vorherige Anfrage in Berlin 500 schwarze Arbeiter nach dem Congo schicken, da ein solches Verfahren vielleicht tief in die wirtschaftlichen Verhältnisse eingreift. Auf die Frage, was wollen wir überhaupt mit den Colonien, kann man nur antworten, wir können nicht nur unsere Kultur verbreiten, sondern auch für uns ein neues wirtschaftliches Gebiet schaffen.

Reichskanzler Graf Caprivi: Ich werde niemals den Wunsch von ganz Afrika wünscheln, denn ich bin der Ansicht, daß die Last, welche jetzt England, Frankreich und Deutschland zusammen tragen, für Deutschland allein zu groß wäre. Wir wollen nur das festhalten, was wir haben. Der Herr Redner behauptet, daß wir mit dem System Wismann's getrieben haben, aber an dem Militarismus Wismann's haben wir noch jetzt zu laboriren. Die Wismann'schen Rechnungen sind unverfänglich, sobald erst Kalkulatoren hinzugezogen werden müßten, um die Rechnungen in Ordnung zu bringen. Das kaufmännische Regime ist unmöglich. Wegen des raschen Wechsel der Verhältnisse läßt sich ein bestimmtes Programm nicht aufstellen. Zur Erzielung von Erfolgen müssen doch auch Mittel vorhanden sein. Ich komme zum Thema über die Mißhandlungen in Kamerun. Die dort anässigen Dahomeer sind Wilde der schlechtesten Art. Die Weiber wollen nicht arbeiten. Jedemfalls ist die Lage dort eine schwierige. Daß die Schwarzen mehrentheils, ist auch in anderen Staaten schon passirt und wird auch noch oft vorkommen. Nun zu Südwestafrika. Dem Stehlen und Rauben der Witboys mußte ein Ende gemacht werden. Auch liegt dies im Interesse der unsrerer Sache unter hiesigen Länder. Entweder geben wir Südwestafrika auf, oder die Schutztruppen müssen verstärkt werden. Bemerken muß ich, daß England durchaus correct gehandelt hat. Man hat auch Herrn Franzosi's Behauptung seiner Truppen gerügt, aber die dortigen Umstände lassen es doch nicht zu, daß er mit seinen Leuten Gewalt spielen kann. Jedemfalls ist es nicht gerechtfertigt, die Ergebnisse unserer Colonialpolitik als Mißerfolge zu bezeichnen.

Abg. Lieber (Centr.): Wir haben von Anfang an gewünscht, daß nicht Alles in der gewünschten Weise gehen werde. Dem Herrn Reichskanzler muß zugestanden werden, daß alle Klagen nicht in dem Maße berechtigt sind, wie es zuerst den Anschein hatte. Aber bei den fortgesetzten einlaufenden Beschwerden muß man mit Recht besorgt sein, in den weitesten Kreisen das Mißtrauen und die Mißbilligung wachsen zu sehen. Wir betrachten diese Dinge von seinem anderen Standpunkte aus als von colonialpolitischen. Die Kritik des Herrn Bebel über unsere kirchlichen Missionen finde ich wenig geschmackvoll. Die kirchliche Lehre ist nun einmal das Fundament der Kultur, also wird der Abg. Bebel nichts ändern können. Wir halten die Thätigkeit der Wäler vom heiligen Geiste für eine sehr erfolgreiche und wünschen, daß eine größere Anzahl hiesiger Leute in Deutschland an Missionen ausgesendet würden.

Abg. Bebel: Der Bericht des Kanzlers läßt bedauern, daß die Vorfälle in Kamerun nicht so bedeutungslos sind. Wenn der Reichskanzler sagt, daß die Verhältnisse für Kaufleute in Kamerun sehr schlecht seien, so ist das ein Beweis, daß auf Erfolge auf Jahre hinaus nicht zu rechnen ist. Einen lobnenden Erfolg kann ich mir von der Thätigkeit der Missionen nicht denken. In Deutschland bietet sich Gelegenheit zu Gehausagen für Kulturjünger in Fülle.

Abg. Hammacher (nat.) verweist auf die blühenden Colonien anderer Länder und glaubt nicht, daß Südwestafrika für deutsche Niederlassungen in großem Maße geeignet sei. Betreffs Südwestafrika und des Herrn von Franzosi bemerkt Redner, es sei ein großer Mißerfolg, daß Witboys uns entkam.

Abg. Ghni (südd. Sp.) beantragt, in die von der Commission vorgelegene Resolution die Worte aufzunehmen: „Die in den Colonien fortbauende Schaberei zu verbieten.“

Abg. Lieber (Centr.) und Salisch protestiren gegen die Angriffe des Abg. Bebel. Der Titel Gouverneur wird bewilligt. Die Resolutionen werden angenommen und der Antrag Ghni abgelehnt.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Die Explosion auf der Grandenburg.

A. Berlin, 17. Februar. (Privat-Telegramm.) Der „Reichsanzeiger“ meldet im nichtamtlichen Theil der heutigen Ausgabe: Das durch die deutschen Tagesblätter schon allgemein zur Kenntniß gebrachte Unglück auf der „Grandenburg“ hat sich nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten ereignet, als das auf der Probefahrt begriffene Schiff sich außerhalb des Hafens von Kiel befand. Die großen 12 Kessel waren im Betriebe und lesten mit 7000 Pferdekraften ein. Bei außerordentlichem Aufwande werden auf diesem Schiffe mehr als 10 000 Pferdekrafte entwickelt. Das Unglück entstand durch Loderen der Befestigung des Dampfstellventils der Steuerbordmaschine. Dadurch wurde dem Dampf aus sämtlichen Kesseln der Weg zu den mit Menschen gefüllten Maschinenräumen freigegeben. Er verbreitete sich in denselben, sofort Alles verbrühend, was er an lebenden Wesen vorfand, drang durch die offene Verbindungstür in den Backbordmaschinenraum, durch die Zugangöffnung über die darüber liegenden Räume der elektrischen Maschinen, Destillir-Apparate und Borräume, sein Vernichtungswerk fortsetzend. Fast sämtliche der in diesen Räumen anwesenden Personen müssen augenblicklich dem Tode verfallen gewesen sein. Der ausströmende Dampf hatte eine Temperatur von etwa 180 Grad und wird von dieser Temperatur bei seiner Ausbreitung nicht sehr viel verloren haben, ehe er die unglücklichen Opfer erreichte. Ueber die eigentliche Ursache des Unglücks, den Grund des Reißens der erwähnten Befestigung ist noch nichts bekannt. Das Reichsmarineamt hat seinen Obermaschinen-Constructeur sofort nach Kiel geschickt zur Ermittlung desselben.

A. Berlin, 17. Februar. (Privat-Telegramm.) Der Reichsanzeiger veröffentlicht das Beileidetelegramm, welches der Kaiser an den Commandanten der „Grandenburg“ geschickt hat. Es lautet:

Tief erschüttert von der furchtbaren Katastrophe drängt es mich, Ihnen und der gesammten Besatzung meine aus dem Grunde des Herzens kommende allerwärmste königliche Theilnahme auszubringen. Der in treuer Pflichterfüllung erlittene Heldentod sichert den Gebliebenen einen dauernden Ehrenplatz in meinem Herzen und in den Annalen der Marine für alle Zeiten. Ich stehe Allen in Gottes Hand. Im festen Vertrauen auf ihn füge mir und in Ergebung seinem unerforschlichen Willen und seiner der Zukunft zuversichtlich und getrost entgegen. Ich werde den Gefallenen zur Erinnerung eine Gedächtnisinschrift in der Garnisonkirche zu Kiel stiften und im Uebrigen: „Voll Dampf voraus!“

A. Berlin, 17. Februar. (Privat-Telegramm.) Nach dem „Reichsanzeiger“ sind 42 Personen bei dem Unglück in Kiel getödtet, eine Person schwer verletzt und sechs leicht verletzt. r. Kiel, 17. Februar. (Privat-Telegramm.) Die gerichtliche Obduction der Leichen findet heute Nachmittag statt. Die Leichenhalle bietet einen schauerlichen Anblick dar. Die meisten Toten bieten Entstellungen, wie auf dem Schlachtfelde. Sechs von den neun Verwundeten sind gestorben.

r. Kiel, 17. Februar. (Privat-Telegramm.) Zwei Verwundete sind noch gestorben. Insofern die Anzahl der Toten nunmehr 41 beträgt. Nach einem gestern Abend verbreiteten Gerücht sollte die Zahl der Schwerverwundeten 8, die der Leichtverwundeten 70 betragen. Amlich ist die Zahl der Schwerverwundeten auf 9 angegeben. Die Toten und Verwundeten sind überwiegend Kieler. Die Katastrophe fand an derselben Stelle statt, wo im Sommer das Unglück auf der „Waden“ sich ereignete.

Pr. Wien, 17. Februar. (Privat-Telegramm.) Die schreckliche Katastrophe, welche das Banerischiff betroffen, erregt hier allgemeine schmerzliche Theilnahme.

Der Kaiserbesuch in Friedrichruh.

Friedrichruh, 17. Februar. (W. L. Z.) Der Kaiser reist Montag 1 Uhr von Berlin ab und trifft 6 Uhr Abends hier ein, wird in der Familie des Fürsten Wismar soupirt und Nacht nach Oldenburg bzw. Wilhelmshaven weiterreisen.

Generalversammlung des Bund der Landwirthe.

A. Berlin, 17. Februar. (Privat-Telegramm.) Der Bund der Landwirthe hielt heute Nachmittag in der ehemaligen Baarenbörse eine Generalversammlung ab. Die Theilnahme war eine außerordentlich starke. Der erste Vorsitzende, Herr Blich, begrüßte die Anwesenden. Herr Bissie hielt an die Versammlung eine Ansprache, in welcher er die Anwesenden aufzufordern, fest zum Ziele des Bundes zu halten. Ein Antrag, dem zufolge jedes Mitglied des Bundes irgend einer christlichen Confession angehören müsse, wurde mit absoluter Majorität angenommen. Dann ergriff das süddeutsche Mitglied Lutz das Wort zu längerer Rede. Schließlich wurde folgende Resolution angenommen:

Die zur Generalversammlung des Bundes der Landwirthe in Berlin Versammelten bitten den hohen Reichstag, die Vernehmung zum Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages zu versagen. (Die Begründung theilen wir später mit. — Red.)

Geführt.

A. Berlin, 17. Februar. (Privat-Telegramm.) Ein schweres Verbrechen hat seine ebenso schwere Sühne gefunden. Der Raubmörder Karl Friedrich Wilhelm Kühn, der in der Nacht vom 29. bis 30. October 1892 in Gemeinschaft mit dem Tölpel Hermann Kahn den Fouragehändler Mühlberg auf der Chaussee nach Französisch-Buchholz ermordet und beraubt hat, ist heute früh 8 Uhr in Wilsenhuse enthauptet worden.

Berlin, 17. Februar. (W. L. Z.) Der Kaiser fuhr heute Vormittag am Reichskanzlerpalais vor und nahm den Sonntag des Reichskanzler entgegen. Später empfing der Kaiser im Schlosse den Staatssecretär im Reichsmarineamt Holmann.

Hamburg, 17. Februar. (W. L. Z.) Der Dampfer „Karl Admann“ ist heute in Kamerun eingetroffen.

München, 17. Februar. (W. L. Z.) Das Oberlandesgericht München hat entschieden, daß den Colporturen die Berufspflicht obliegt, sich selbst davon zu überzeugen, ob die von ihnen colportirten Druckschriften Kerkgenitz erzeugen können.

Nov. 17. Februar. (W. L. Z.) Die „Agenzia Stefani“ bemerkt das Gerücht, daß Cardinal Ledochowski sein Amt als General-Präfect der Propaganda niederzulegen denke.

New-York, 17. Februar. (W. L. Z.) Einem Telegramm des „New-York Herald“ aus Montevideo zufolge trugen die Regierungskorps bei Bassafunda einen Sieg davon. Der Verlust der Insurgenten betrug gegen 400. Die Regierungskorps verloren nur 16 Mann.

Das rechte Wort.

Carl Sonntag glänzt als „Wespe“ wiederum im Fasentempel auf der Cirkusstraße...

„Mein! jaudzt er, dieser Sonntag, wundervoll, mit seinem ruhigen Spiel! Zum Entzücken, so — ach, ich weiß nicht, wie ich sagen soll; Ich weiß mich in der Chat nicht auszudrücken!“

Sein Nachbar, dem der Wortschwall nicht behagt, ruft ärgerlich: „Woju nur das Gedöse? Das ist doch mid'n eenz'chen Word gefas; Da spricht mer ähnd eufsch: „Sonnagsruhe!“

Willy von Wegern.

Locales.

Die geologische Ausstellung des Lehrervereins für Naturkunde wird mit Montag Abend geschlossen, welche seit ungefähr 3 Wochen in der Erbschule, Marktstraße 16, 1 die Bewunderung vieler erregt...

Die Neufährer Ortsgruppe des hiesigen evangelischen Arbeitervereins hielt am 15. Februar in der Tonhalle ihre konstituierende Versammlung ab. Zum ersten Vorsitzenden der Gruppe wurde Herr Archidiazon...

Wittau. Seit 8 Tagen wird die hier, Bernerstraße 9 wohnhafte Frau verw. Hensel vermisst. Als sich die Frau längere Zeit nicht sehen ließ, wurde ihre Wohnung polizeilich geöffnet...

Wittau. Gestern Abend 7 Uhr hatte ein erst zugereister Kaufmann Namens Schmidt, aus Nürnberg, das Unglück, auf öffentlicher Fahrtstraße in der Nähe der hiesigen Johanniskirche so zu fallen, daß er einen dreifachen Beinbruch erlitt...

Wittau. In einer Sandgrube in der Nähe des Jägerbundes ereignete sich ein betrieblider Unglücksfall. Es löste sich plötzlich an einer Stelle, wo der Arbeiter Wunderlich beschäftigt war, eine Sandeinschicht, wodurch der Genannte verkrüppelt wurde...

von den betriebliden Arbeitgenossen nur als Leiche aus den Sandmassen hervorgezogen werden konnte.

Mülein v. Oshay. Die Hemselschen Eheleute in Rostow feierten am 11. d. M. ihre goldene Hochzeit. Von Sr. Majestät dem König erhielten dieselben eine Brachtbibel.

Zwickau. Der in Guldich angestellt gewesene Lehrer Reinhold, welcher sich das Leben genommen hat, hat dies aus Furcht vor Strafe gethan. Er wußte, daß er sich wegen verschiedener Verbrechen gegen die Sittlichkeit vor dem Strafgericht zu verantworten haben würde...

Muerbach. Am Dienstag Abend 9 Uhr verdrückte plötzlich alle Gasflammen der Stadt. In der Gasanstalt bemerkte man wohl am Sinken der Gasometer, daß irgendwo ein Gasröhrenbruch erfolgt sein müsse...

Vlausen i. S. Am 12. Februar ist in Abtheilung 34 des Kaiser Staatsforstrevieres unweit Wehltheuer ein unbekannter aufgefunden worden, der seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht hatte...

Kandgericht Dresden. Recht übel lohnte der 1869 zu Niederoberritz geborene, bisher unbekohlene Handlungsbesessene Paul Bruno Parsch das Vertrauen, welches der Kaufmann W. Altherr in ihn gesetzt hatte...

Schöffengericht Dresden. Ein geüblicher, der 30 Jahre alte Schiffer Carl Friedrich Stellmacher, erhielt jetzt erneut die Strafe für brutale Handlungen, deren er sich am 29. v. M. schuldig gemacht hatte...

Dresdner Vereinskalender für Sonntag, den 18. Februar. Badverein im Vlausenischen Grunde. Siedemundzwanzigste ordentliche Generalversammlung...

Wannergesangsverein Vlausenischer Grund. Familien-Abend im Restaurant „Zur Prinzendörfer“ in Neu-Kunnersdorf.

Turnerschaft des Vereins für Volksbildung. Familien-Abend im Saale der „Waldhalla“, Freibergerstraße Nr. 69...

Deutscher Reform-Verein Rostow und Umgegend. Vereins-Versammlung im Park-Hotel Weißer Hirsch. Öffentlicher Vortrag des Herrn Reichstagsabgeordneten Alfred Klemm...

Verein für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise im Vlausenischen Grunde. Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zu Niederhermsdorf Vortrag: „Was will die Naturheilkunde?“...

Edgauer-Sängerbund. Gruppe Dresden. Vormittags halb 11 Uhr Probe im Zwölz.

Verein Dresdner Kaufleute. Nachmittags 5 Uhr in der Großen Wertheimstraße des Königl. Großen Gartens Rasenplatz des Stiftungs-Festes.

Verein Soluptas. 2. Familienabend im Reglerheim. Dresdner Sängerkreis. 2. (humorist.) Familien-Abend in Meinhofs Sälen...

Dring-Verein. Abends 7 Uhr freie Vereinigung in Neumanns Restaurant, Schöffergasse 8, 1. St. Saal.

Protestanten-Verein. 4. öffentlicher Vortrag, Abends 8 Uhr, Ostra-Allee 9, Hof (Saal der Kaufmannschaft)...

Turnverein Sittersee. Nachmittags 3 Uhr: Kuchervereinliche Generalversammlung im Gasthof zu Sittersee.

Gesellschaft „Militaria“. Nachfeier im Saale des Bahnhofs-Hotel Rospitz-Königsmaid. Abfahrt: Schießlicher Bahnhof 3 Uhr 10 Min. Nachmittags.

Öffentliche Versammlung der Former und Berufsgenossen. Vormittags halb 11 Uhr im kleinen Saale des „Artisan“.

Gebirgsverein. Raitzen, Dohnstein, Raitzen. Rückfahrkarte Raitzen. Abfahrt: 9 Uhr 15 Min.

Regelclub Austria. Unterhaltungsabend im Saale des Hotel Raitzener Hof. Anfang 8 Uhr.

Verein der Jäger von Dresden und Umgegend. Großer Familienabend im Gasthof zur roten Schänke in Döhlen...

Öffentliche Volks-Versammlung. Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zu Rospitz.

Sozialdemokratischer Arbeiterverein für Cotta. Excursion nach dem Promenaden. Komarich punkt 1 Uhr vom Restaurant Loos.

Männergesangsverein „Eingelust“. Raitz. Ausflug, Nachmittags 4 Uhr nach der Cuckucker Röhle.

Sparverein „Einigkeit“. Großburg. General-Versammlung, Nachmittags 4 Uhr in Reichers Restaurant.

Männergesangsverein „Eingelust“. Raitz. Ausflug, Nachmittags 4 Uhr nach der Cuckucker Röhle.

Für Montag, den 19. Februar. Allgem. deutscher Schülerverein. Ortsgruppe Dresden. Abends 8 Uhr im weißen Saale „A. Haben“...

Verein Sittersee. Versammlung in Stadt Raitz. Vereins-Versammlung im Vereinslokal „Deutsche Marine“, Pirnaischer Platz...

Handwerker-Verein für Viehchen u. Umg. Abends 7/9 Uhr im Rathshaus Viehchen Rosenversammlung und 4. Vortragabend...

Sozialdem. Verein für Viehchen u. Umg. Abends 8 Uhr im besetzten Saale des Gasthofs 1. Scharfstraße...

Vithographen, Steindruckere und Berufsgenossen heiderlei Geschlechts. Öffentliche Versammlung. Die wirtschaftlichen Organisationen früherer Jahrhunderte...

Sozialdem. Verein für den 4. sch. Reichstags-Wahlkreis. Abends 8/9 Uhr öffentl. Wanderversammlung im Restaurant „Bergheimnida“...

Dresdner Vergnügungs-Kalender. Das ist die rechte Fastenzeit, draußen Schnee und Sturmwehen, im Menscheninnern aber die Hoffnung auf den Frühling...

Im Altstädter Hoftheater gelangt heute „Die Laubersfide“ zur Aufführung.

Im Neustädter Hoftheater giebt man zwei Lustspiele: „Der blaue Briei“ und „In Fesseln“.

Das Residenztheater giebt Nachmittags die Offenbach'sche Operette „Laubart“, Abends das Sudermann'sche Schauspiel „Heimath“.

Der Circus Busch giebt heute wiederum 2 große Vorstellungen mit prachtvollem Programm.

Im Victoria-Palast bringt in 2 Extra-Vorstellungen nur Spezialitäten allerersten Ranges.

Im Zoologischen Garten ist die Lappländer-Colonie für 25 Pfg. zu sehen. Dazu ist großes Militär-Concert.

Von guten Concerten empfehlen wir: Gewerbehaus: 2 große Concerte des Königl. Musik-Director Trentler.

Königl. Belvedere: 2 große Militär-Streichconcerte von der Capelle des 101. Regiments. (Dir. Schröder).

Vergeltler: Großes Militär-Concert vom Königl. Musik-Director Schubert.

„Zum Chinesen“: Frei-Concert.

Westend-Schützen. Militär-Concert vom Stadttrompeter Stoß.

Waldschützen. Große musikalische Unterhaltung. Tanzmusik findet statt: Im Carolingarten, Centralhalle, Tiroler, Brunfäse Lindengarten-Arsenal, Gambrius-Stadtkaffee...

Appollo-Saal, Ballhaus, Stadt Bremen, Tonhalle, Crispium, Odeum, Stadt-Park, Grüne Wiese in Gruna, GutsMuths-Bibliothek, Park Reisswitz, Felsenkeller, In den Linden in Cotta, Schützenhaus, Deutscher Kaiser in Weiden, Schweizerhaus, Goldne Krone in Ströben, Zum Ruffen in Oberlößnitz, Hotel Tautler (Ströben), u. A. m.

Deutsche Seemannsschule Hamburg-Waltershof, Praktisch-theoretische Vorbereitung u. Unterbringung seelustiger Knaben. Prospective durch die Direction.

Billigste und reellste Bezugsquelle von Dresden für elegante

Confirmanden-Anzüge zu 9 Mk., 12 Mk., 15 Mk., 18 Mk., 22 Mk., 25 Mk., 30 Mk. etc.

Feste Preise.

Anfertigung nach Maß unter Garantie von gutem Stiz.

Billige 13. Annenstrasse Billige 13.

Dresdner Bank. Berlin. Dresden. Hamburg. Capital 70 Millionen Mark. Reservofond 15 Millionen Mark. Depositen-Kassen, Hauptbank: Wilsdruffer Strasse 8, Prager Strasse 39 (Europäischer Hof).

Zur billigen 13. Billigste und reellste Bezugsquelle von Dresden für elegante Confirmanden-Anzüge zu 9 Mk., 12 Mk., 15 Mk., 18 Mk., 22 Mk., 25 Mk., 30 Mk. etc. Feste Preise. Anfertigung nach Maß unter Garantie von gutem Stiz. Billige 13. Annenstrasse Billige 13.

(Trier), für Tuch, Stoff etc. portofrei. während anstalten entgegen. ife

Konfirmanden-Anzüge 12, 15—40 M.

Dresdner
Concurrenz-
Gesellschaft

Brückner & Co.

Moritzstr. 1,
nur I. Etage,
Ecke Neumarkt.

Familiennachrichten.

(Alle erstarrte beglaubigten, und von un-
seren Seiten gesuchten Familiennachrichten
finden unter dieser Rubrik Stellenhohe Auf-
nahme.)

Geboren: Ein Sohn: Hr.
Ernst Falk in Jankau. — Eine
Tochter: Hr. Paul Lechmann
in Dresden.

Verlobt: Hr. Minna Schum-
ler in Dresden mit Hr. Major
Friedrich von Hake in Chemnitz.
Hr. Anna Schmidt mit Hr. Gust.
von Mohr in Grünhainichen.

Vermählt: Herr Emil Rejowski
mit Käthe geb. Vogt in Dresden.
Herr Gustav Schlorke mit He-
lwig geb. Langeberger in Dresden.

Gestorben: Frau Generalin
Baronin Marie von Stadelberg
in Dresden. Herr Steuerassessor
a. D. August Fink in Gopsh.
Frau Amalie Concordia ver-
w. Rasche geb. Herr in Strupp-
hagen. Herr Friedrich August Otto
Reich in Pirna. Herr Gust.
besitzer Karl August Dachtel in
Dittmannsdorf. Herr Karl Wil-
helm Pflü in Silberdorf. Herr
Karl Sebestien Schulze in Hilbers-
dorf. Herr Schriftmeister Johann
Gottlob Quasdorff auf Rittergut
Raubdorf.

Heiraths-Gesuch.

Sollber hiesiger Beamter, 32 J.,
gesund u. angen. Erscheint, große
Figur, vort. Charakter. Sucht behufs
baldiger Heirath ein bescheidenes
anst. Mädchen u. einigem Vermö-
gen. Bitte bevorzugt. Strengste Dis-
cretion. Offerten unter A. 55
a. d. Expedition d. Bl. erb.

Junger Mann, 29 J. alt, evange-
lischer Charakter, Besitzer eines gut-
gehenden Geschäft's, sowie ca.
6000 M. Baarvermögen, wünscht
sich zu

verheirathen.

Mädchen (auch dienenden Standes),
mit etwas Vermögen, werden ge-
beten, Briefe (möglichst mit Photo-
graphie) unter H. T. 50 an die
Exp. d. Bl. einzusenden. Discret.
Ehrenfache. 5096

Ein Mann,

Geschäftsinhaber, gutsitirt, von
angenehmem Aussehen, katholisch,
28 Jahr alt, sucht wegen Mangel
an Damenbekanntschaft e. musikal.
gebildetes Mädchen, wenn möglich
mit 8—10,000 M., aber nicht
unbedingt, welche Lust hätte,
seine Frau zu werden. Wirklich
reell gemeinte Offerten mit Photo-
graphie werden a. d. Annoncen-
Bureau u. W. L. Instrumenten-
handlung, Wettiner Hof, Zittau,
erbeten. 4144

Heirathsantrag!

Ein junger Mann von 24 Jahren,
Inhaber eines kleinen Geschäft's,
sucht behufs Verheirathung mit
einem Mädchen gleichen Alters,
gut erzogen, in Correspondenz zu
treten. — Gest. Offerten werden
unter F. 8., Annoncen-Bureau
Wettinerhof Zittau erbeten. 4143

Herzenswunsch.

Wittwer, alleinstehend, ohne
Kinder, g. vort. Charakter, evange-
lisch, in Stellung, 11,000 M. Vermögen,
des Alleinlebens müde, wünscht sich
nochmal glückl. zu verheir. Damen
mittl. Figur, 35—48 J., welche g.
Charakter, häußl. Sinn u. Ver-
ständnis, sich nach e. trauten Heim-
schen (Suchender würde auch in
ein Geschäft mögl. Land oder fl.
Stadt einbrachten), woll. Off. u.
Angabe der Verhältnisse in der
Expedition dieses Blattes unter
A. 48 niederlegen. Strengste
Discretion zugesichert.

Ein Fabrikant

in 30er Jahren sucht eine Lebens-
gefährtin, welche zu ihm paßt.
Etwas Vermögen erwünscht, jedoch
guter Charakter Hauptbedingung.
Reell gemeinte Offerten wolle man
u. E. F. 10000 a. d. Annoncen-
Bureau, „Wettiner Hof“,
Zittau, senden. 4035

Zwei hübsche jg. Mädchen,

24 Jahre alt, mit Vermögen, suchen
die Bekanntschaft zweier streng
solbden Herren in sicherer Lebens-
stellung behufs späterer Ver-
heirathung. Offert. mit Photo-
graphie u. X. 69 an die Exped.
d. Bl., Maximilians-Allee 5 erbet.

Reell!

Ein Wittwer, Ende 20er, mit
einem 5 Jahre alten Mädchen,
wünscht behufs Verheirathung mit
einem ordentl., einfachen Mädchen
in nähere Bekanntschaft zu treten.
Offerten unter A. 62 an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Liebes Ja. . . !

Wann wirst Du mir endlich ver-
trauen? Dein Jögern bereitet
mir Schmerz. Auf meine Liebe
kannst Du bauen. Dir gehört
ein treues Herz. D. G.

Nichte Weiden!

Bitte um Annäherungszeichen
unter Reffe „Geliebte“ post-
lagernd Leipziger Bahnhof
niederzulegen.

Musik.

Jüngere Herren, welche Lust
haben, ein Dilettanten-Orchester
mit zu gründen, werd. geb. ihre
Nbr. u. B. R. 12 Hauptpostamt
niederzulegen.

Zwei junge Mädchen

aus guter Familie würden gern
einem besseren Verein beitreten.
(Gesangsverein ausgeschlossen). Off.
bis Dienst. unt. A. 66 Exp. d. Bl. erb.

Wittwerheim.

Stadt Paris, den 19. Februar
Wittwer als Gäste willkommen.
5103 Schulze, Vorstand.

Unterricht

in 4192
Schön-Schnell-Schreiben, einf.
u. dopp. Buchführung, kaufm.
Rechnen, Vielesil ertheilt
unter Garantie des Erfolges
Berthold Guth,
staatl. gepr. Lehrer der Kalligraphie,
bereideter Schriftensetzler,
Lehrer der Handelswissenschaften,
Marschallstrasse 13.

Damen

können Schnittzeichnen und Zu-
schneiden gründlich erlernen, sowie
eine Damenmoderlei auf eigenen
Stoff in kurzer Zeit. Nützliches
Honorar nur bei 4193

Marianne Mothes

akademisch gebild. Lehrerin
Kafersstrasse 6, 2. Etage.
Gleichzeitig empfehle ich mich
zur Anfertigung eleganter und
geschmackvoller Damengarderobe.

Violin-Unterricht

H. Planensche Gasse 43, II., I.
Clavier-Unterricht
ertheilt Vogler, Reihigerstr. 25, I.

Auction.

Morgen Montag, sowie Dienstag,
Vormittags von 10—1 Uhr u. Nachm. v. 4—7 Uhr
sollen die Wettinerstrasse Nr. 16 die
aus der Fischer'schen Concurrenzmasse stammenden Restbestände in
Woll- und Strumpfwaren
als: Hemden, Hosen, Jacken, Westen, Tassen, Kinderkleidchen, Röcke, Kopfhüllen, Kinder-
hauben, div. Garne zc. durch mich gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden.
C. H. Kurzhals, Auctionator u. Taxator.

Auction.

Morgen Montag und Dienstag, Vormittags von 10—12, Nachmittags von
3—6 Uhr gelangen meistbietend zur Versteigerung:
Große Posten fertige Bettwäsche, Julett, Bett-, Stepp-, Schlaf-, Tisch- und Reisebetten,
Normalhemden und -Hosen für Herren und Damen, Wollwesten, Unterwäsche, Socken,
Strümpfe, Bartheimenden, Muffe und Hands, Stoffhosen, Confrmanden, Anaben,
Burschen- und Herren-Anzüge und Paletots, 12 Teppiche.
9 Kreuzstraße 9. Max Jaffé, Auctionator.

Alle Pfänder

bis Nr. 21650, welche bis 30. Juni 1883 verlehrt ev. prolongirt
sind, müssen bis 10. März 1894 eingelöst oder prolongirt werden.
sonst kommen dieselben zur Auction. Unerhöbener Ueberfluß verfällt
nach Jahresfrist der Armenkasse.

B. Veith, Mathildenstr. 42.

Zu verkaufen.

Ein neugebautes
Haus
mit Nebengebäuden, Mangel und
Trockenboden und schön angelegtem
Garten, direct am Bahnhof Gasse-
baude, ist veränderungshalber sof.
zu verk. Näh. v. Bestler G. Vogl,
Gassebaude 88h. 5123

Milch- und Butter-Geschäft

ist veränderungshalber für den
Preis von 1200 M. zu verkaufen.
Off. u. A. 40 Exp. d. Bl. erb.

Fleischerei Dresden-N.,

gute Lage, zu verkaufen. Offerten
unter X. 63 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 5088

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleines Caffa-Geschäft in
Dresden-Nord ist umstände halber
billig zu übernehmen. Preis 250 M.
(Nachkenntnis nicht erforderlich).
Offert. unt. X. 80 a. d. Exped.
d. Bl. erbeten.

Für 1500 M. verkaufe

mein seit 1882 in einer Hand ge-
führtes Seifengeschäft. Off. u.
A. 53 Exp. d. Bl. erb. 5120

Besseres Productengeschäft

in schön. anst. Wohn-, Miethe
55 M., f. 600 M. zu verkaufen.
C. A. Schwarz, Dresden-N.,
Luisenstraße 77, 3. 5178

Milch- und Butter-

Specialgeschäft, Tageseinnahme
50—100 M., verkauft kostenfrei
C. A. Schwarz, Dresden-N.,
Luisenstraße 77, 3. 5172

Tischlerei-Verkauf.

Eine Tischlerei mit 6 resp.
7 Bänken mit compl. Werkzeug,
mit Holzvorrath, Borort Dresden,
wo noch viel gebaut wird, ist ver-
änderungshalber sof. zu verkaufen,
2 sol. Baue können mit übergeben
werden. Antritt wenn mögl. sof.
Off. u. A. 63 Exp. d. Bl. 5170

Einige Zitherkasten

sehr billig zu verk. Progerstr. 68, 4. I.

Ruhbaum-Piano,

fast neu, verkaufe ich weggew-
halbes spottbillig. Dresden-N.,
Werstr. 6, pt. Mankner. 4761

Morgen Montag, sowie Dienstag,

Vormittags von 10—1 Uhr u. Nachm. v. 4—7 Uhr
sollen die Wettinerstrasse Nr. 16 die
aus der Fischer'schen Concurrenzmasse stammenden Restbestände in
Woll- und Strumpfwaren
als: Hemden, Hosen, Jacken, Westen, Tassen, Kinderkleidchen, Röcke, Kopfhüllen, Kinder-
hauben, div. Garne zc. durch mich gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden.
C. H. Kurzhals, Auctionator u. Taxator.

Auction.

Morgen Montag und Dienstag, Vormittags von 10—12, Nachmittags von
3—6 Uhr gelangen meistbietend zur Versteigerung:
Große Posten fertige Bettwäsche, Julett, Bett-, Stepp-, Schlaf-, Tisch- und Reisebetten,
Normalhemden und -Hosen für Herren und Damen, Wollwesten, Unterwäsche, Socken,
Strümpfe, Bartheimenden, Muffe und Hands, Stoffhosen, Confrmanden, Anaben,
Burschen- und Herren-Anzüge und Paletots, 12 Teppiche.
9 Kreuzstraße 9. Max Jaffé, Auctionator.

Alle Pfänder

bis Nr. 21650, welche bis 30. Juni 1883 verlehrt ev. prolongirt
sind, müssen bis 10. März 1894 eingelöst oder prolongirt werden.
sonst kommen dieselben zur Auction. Unerhöbener Ueberfluß verfällt
nach Jahresfrist der Armenkasse.

B. Veith, Mathildenstr. 42.

Zu verkaufen.

Ein neugebautes
Haus
mit Nebengebäuden, Mangel und
Trockenboden und schön angelegtem
Garten, direct am Bahnhof Gasse-
baude, ist veränderungshalber sof.
zu verk. Näh. v. Bestler G. Vogl,
Gassebaude 88h. 5123

Milch- und Butter-Geschäft

ist veränderungshalber für den
Preis von 1200 M. zu verkaufen.
Off. u. A. 40 Exp. d. Bl. erb.

Fleischerei Dresden-N.,

gute Lage, zu verkaufen. Offerten
unter X. 63 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 5088

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleines Caffa-Geschäft in
Dresden-Nord ist umstände halber
billig zu übernehmen. Preis 250 M.
(Nachkenntnis nicht erforderlich).
Offert. unt. X. 80 a. d. Exped.
d. Bl. erbeten.

Für 1500 M. verkaufe

mein seit 1882 in einer Hand ge-
führtes Seifengeschäft. Off. u.
A. 53 Exp. d. Bl. erb. 5120

Besseres Productengeschäft

in schön. anst. Wohn-, Miethe
55 M., f. 600 M. zu verkaufen.
C. A. Schwarz, Dresden-N.,
Luisenstraße 77, 3. 5178

Milch- und Butter-

Specialgeschäft, Tageseinnahme
50—100 M., verkauft kostenfrei
C. A. Schwarz, Dresden-N.,
Luisenstraße 77, 3. 5172

Tischlerei-Verkauf.

Eine Tischlerei mit 6 resp.
7 Bänken mit compl. Werkzeug,
mit Holzvorrath, Borort Dresden,
wo noch viel gebaut wird, ist ver-
änderungshalber sof. zu verkaufen,
2 sol. Baue können mit übergeben
werden. Antritt wenn mögl. sof.
Off. u. A. 63 Exp. d. Bl. 5170

Einige Zitherkasten

sehr billig zu verk. Progerstr. 68, 4. I.

Ruhbaum-Piano,

fast neu, verkaufe ich weggew-
halbes spottbillig. Dresden-N.,
Werstr. 6, pt. Mankner. 4761

Sänger

in groß. Ausw. z. d.
Preisen. Ausgew. m.
gold. u. silb. Medaillen
Postverf. höchst edl. Canarienvogel
H. Köhler, Dresden-N.,
Hauptstraße 13, 3. Et.

Mehlwürmer

groß und schön, Schod 10 M.
Hauptstraße 12, 4. L. 5. Seiten

Canarienhähne

billig zu verkaufen Schloßstraße 13
4. Etage. 5123

Harzer Canarien- Hähne,

feine Dopp. u. Kinn-
voller, bei Tag u. Nacht
schlagend, sind zu ver-
kaufen Röhrhof-
gasse 22, I. Et.
nächtl. der Pflanzgasse.

Fettes Rind

abzugeben in der Miltzsch-Röhre
Bismarckstraße 80.
2 gute Herren-Röde g. billig
zu verk. Reichenbachstr. 1, 4. L. 2.

Komet-Rover.

(wie neu), 25 M.,
Bettstellen mit
Feder- u. Matratzen
v. 26 M., Kleider-
schränke, Tische, Stühle, Spiegel,
Küchengeräte bill. z. verk. Frauen-
straße 14, 1. Et. Neumarkt.

Umzugshalber

ein gut erhaltener
Ruhbaum-Schreibsecretär
billig zu verkaufen. Adler-
Röhre, Crispitzplatz 6, 2.

Ein Rover,

fast neu, mit Kissenreifen, wird
bill. verk. Neugasse 20, 1. 5174

Eleg. Kinderwagen

billig zu verkaufen 5152
M. Brüdergasse 15, 1. Et.

Ein große Spieldose

zu verk. Johannesstr. 19, 2. r. 5188
2 Tische verkauft Dierichstr. 90,
1. Etage. * Kirschen.

Reue Singer-Nähmaschine

(S. & N.), hochartig, billig zu
verkaufen Berderstraße 23, 4. L. *
Bettstelle mit Matratze,
Kleiderschrank, Berico, Regulator
m. Schlagwerk, alte Brause, beagl.
1 Geige, 1 gold. Damen-Savonnet-
Remontoir- Uhr zu verkaufen.
Harnischstraße 4, 2. Etg. links. *

Pantoffelstich, Cent. 7 M., verk.

Röhre, Gr. Froberg. 13. *
Eine geb. gr. Waschwanne
bill. a. verk. Holbeinstr. 62, 3. r. *

Für Kranke!

Ein Sittlichkeits m. Einsatz bill.
z. verk. Bismarckstr. 48, 2, b.
Hausmann.

Gelegenheitskauf.

1 Frauenpelz, 1 Regenmantel,
einige getrag. Hosen u. 1 Paar
Winterstiefel sind zu verkaufen.
Granachstraße 14, pt.

Harzer Canarienhähne,

feine Dopp. u. Kinn-
voller, bei Tag u. Nacht
schlagend, sind zu ver-
kaufen Röhrhof-
gasse 22, I. Et.
nächtl. der Pflanzgasse.

Empfehle schön

Sänger
in groß. Ausw. z. d.
Preisen. Ausgew. m.
gold. u. silb. Medaillen
Postverf. höchst edl. Canarienvogel
H. Köhler, Dresden-N.,
Hauptstraße 13, 3. Et.

Mehlwürmer

groß und schön, Schod 10 M.
Hauptstraße 12, 4. L. 5. Seiten

Canarienhähne

billig zu verkaufen Schloßstraße 13
4. Etage. 5123

Harzer Canarien- Hähne,

feine Dopp. u. Kinn-
voller, bei Tag u. Nacht
schlagend, sind zu ver-
kaufen Röhrhof-
gasse 22, I. Et.
nächtl. der Pflanzgasse.

Fettes Rind

abzugeben in der Miltzsch-Röhre
Bismarckstraße 80.
2 gute Herren-Röde g. billig
zu verk. Reichenbachstr. 1, 4. L. 2.

Komet-Rover.

(wie neu), 25 M.,
Bettstellen mit
Feder- u. Matratzen
v. 26 M., Kleider-
schränke, Tische, Stühle, Spiegel,
Küchengeräte bill. z. verk. Frauen-
straße 14, 1. Et. Neumarkt.

Umzugshalber

ein gut erhaltener
Ruhbaum-Schreibsecretär
billig zu verkaufen. Adler-
Röhre, Crispitzplatz 6, 2.

Ein Rover,

fast neu, mit Kissenreifen, wird
bill. verk. Neugasse 20, 1. 5174

Eleg. Kinderwagen

billig zu verkaufen 5152
M. Brüdergasse 15, 1. Et.

Ein große Spieldose

zu verk. Johannesstr. 19, 2. r. 5188
2 Tische verkauft Dierichstr. 90,
1. Etage. * Kirschen.

Reue Singer-Nähmaschine

(S. & N.), hochartig, billig zu
verkaufen Berderstraße 23, 4. L. *
Bettstelle mit Matratze,
Kleiderschrank, Berico, Regulator
m. Schlagwerk, alte Brause, beagl.
1 Geige, 1 gold. Damen-Savonnet-
Remontoir- Uhr zu verkaufen.
Harnischstraße 4, 2. Etg. links. *

Pantoffelstich, Cent. 7 M., verk.

Röhre, Gr. Froberg. 13. *
Eine geb. gr. Waschwanne
bill. a. verk. Holbeinstr. 62, 3. r. *

Für Kranke!

Ein Sittlichkeits m. Einsatz bill.
z. verk. Bismarckstr. 48, 2, b.
Hausmann.

Gelegenheitskauf.

1 Frauenpelz, 1 Regenmantel,
einige getrag. Hosen u. 1 Paar
Winterstiefel sind zu verkaufen.
Granachstraße 14, pt.

Harzer Canarienhähne,

feine Dopp. u. Kinn-
voller, bei Tag u. Nacht
schlagend, sind zu ver-
kaufen Röhrhof-
gasse 22, I. Et.
nächtl. der Pflanzgasse.

Stellen finden.

Flotter Hilfsschreiber mit schöner Handschrift sofort gesucht.

Offert. unt. A. 44 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Junger Mann mit guter Handschrift zur Besorgung von schriftlichen Arbeiten bei einer Anfangslehre...

Tischler-Geselle auf echte Möbel findet Arbeit...

Lehrling mit guter Schulbildung u. hübscher Handschrift...

Stereotypie-Lehrling und Gehilfe zum sofortigen Antritt...

Musiker-Lehrlinge Ausbildung im Orchester...

Stellmacherlehrling sucht Karl Rothmann...

Malerlehrling sucht sofort oder Oftern...

Tischler-Lehrling wird gesucht...

Schlosser-Lehrling wird gesucht...

Einen Klempner-Lehrling sucht für Oftern...

Ein Sohn achtbarer Eltern der Oftern die Schule verläßt...

1 Fleischerlehrling wird gesucht...

Schulknabe als Laufbursche gesucht...

Ein Knabe der Lust hat, Schuhmacher zu werden...

Damen, welche gegen hohen Rabatt...

Modes! Tüchtige 1. Arbeiterin wird sofort gesucht...

Geübte Putzmakerinnen finden Stellung bei...

Hermann Herzfeld, Dresden, Altmarkt.

Zwei Näherinnen werden gesucht...

Strohhut-Näherinnen auf Maschine u. außer dem Hause...

Beste Schürzenarbeiterinnen...

Eine hiesige größte Zeitung sucht fürs Comptoir einen

Volontair,

welcher eine gute Handschrift und Kenntnisse in Buchführung...

Weibliche Modelle wollen sich melden...

Ein junges Mädchen kann die Damenschneiderei gründlich...

Zur Ausbildung suche ich zum 1. März ein junges Mädchen...

Ein herrschaffl. Diener 25 J. alt, sucht p. 1. März...

Eine Verkäuferin, welche längere Zeit in einem groß. Confectionsgeschäft...

Modell. Ein Frä. wünscht noch mehr Beschäftigung...

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, welches die Damenschneiderei...

Blacirungs-Institut. Frau Johann Sachs, Dresden...

Zu vermieten 1. April 1894 zu beziehen eine halbe 1. Etage...

Zu vermieten eine Parterre-Wohnung, Sonnenseite...

Borsdorf Striesen, eine Parterre-Wohnung, Sonnenseite...

Bieschen. Eine schöne Parterre-Stube ist zum 1. April...

Stellungsvermittlungsbureau von Frau A. Blume...

Stellen suchen. Bautechniker 5125 sucht, gestützt auf gute Zeugnisse...

Fleißiger williger Mann mit hübscher Handschrift...

Verheir. Mann sucht Stellung als Comptoirdiener...

Polnische Arbeiter und Arbeiterinnen für die Landwirtschaft...

Junger verheir. Mann mit schöner Handschrift...

Ein herrschaffl. Diener 25 J. alt, sucht p. 1. März...

Eine Verkäuferin, welche längere Zeit in einem groß. Confectionsgeschäft...

Modell. Ein Frä. wünscht noch mehr Beschäftigung...

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, welches die Damenschneiderei...

Blacirungs-Institut. Frau Johann Sachs, Dresden...

Zu vermieten 1. April 1894 zu beziehen eine halbe 1. Etage...

Zu vermieten eine Parterre-Wohnung, Sonnenseite...

Borsdorf Striesen, eine Parterre-Wohnung, Sonnenseite...

Bieschen. Eine schöne Parterre-Stube ist zum 1. April...

Stellungsvermittlungsbureau von Frau A. Blume...

Stellen suchen. Bautechniker 5125 sucht, gestützt auf gute Zeugnisse...

Fleißiger williger Mann mit hübscher Handschrift...

Verheir. Mann sucht Stellung als Comptoirdiener...

Grosse helle Fabrik-Localitäten

(ca. 1000 Qu.-Meter egl. Keller und Boden), in centraler Lage...

Wohnung, 2 Stuben u. Küche zu verm. Kl. Blauenf. 32, pt. * Grenadierstr. Nr. 3 die 1. Etage, 5 Zimmer, R. u. K. zu vermieten...

Logis in 2. Etage, mit schöner Aussicht, bestehend aus 2 Stuben, Kammer u. Küche...

Leeres fndl. Zimmer ist zum 1. März zu vermieten...

Große 2-fenstige Stube mit Kachelofen per 1. März zu vermieten...

Frdl. leere Stube sofort oder später an einzelne Person zu vermieten...

Eine leere Küche zu vermieten Bürgerstr. 11, 3 Tr.

2 Pensionäre können zu Oftern geg. mäßiges Honorar d. alt. ruh. Zeiten gute Aufnahme finden...

1 freundlich möblirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten...

Frdl. möbl. Zimmer an anständ. Herrn zu vermieten...

Damen. Eine einlach möbl. Stube, ungeh. ist sofort an Damen billig zu verm. Johannsh. Off. unt. A. 45 Exped. d. Bl. 5098

Frdl. Herrenschlafstelle zu verm. Reichstr. 8, pt. I. 5056

Frdl. Herrenschlafstelle zu vermieten...

Best. Herrenschlafstelle sofort zu vermieten...

Herren-Schlafstelle Große Kirchstr. 1, 4 Tr. links.

1 bessere Herren-Schlafstellen u. Wilsdrufferstr. 4, 4 Tr. r.

1 freundliche Mädchenschlafstelle Bismarckstr. 56, 4 Tr.

Frdl. Mädchen-Schlafstelle bei alleinlebender Frau zu vermieten...

Separat. Mädchen-Schlafstelle Schreiberstr. 15, 4 Tr.

Mädchen-Schlafstelle Neumannstr. 14, 3. Et. rechts.

Eine Werkstelle für Schmiede oder Schlosser vass. ist zum Preis von 110 Mk. pro Jahr zu vermieten...

Mietgesuche. Freundliche Wohnung im Preise von 150-250 Mk. per 1. April gesucht...

Ich suche für 1. April Wohnung in Altstadt für 300 bis 400 Mark...

Leeres Zimmer zum 1. April gesucht für zwei ordnungsliebende junge Handwerker...

Zwei anständige Herren suchen per 1. März freundl. leere Stube...

Junger Kaufmann sucht per 1. April ein möblirtes Zimmer...

Gesucht wird kleiner Laden oder leeres Parterre-Zimmer in der inneren Altstadt...

Capitalien. Auszuleihen für 1. Hypothek 150000 Mk. zu 4%...

Herrenkleider

werden gut reparirt, umgearbeitet und aufgebügelt. A. Claus, Holzhofgasse 16, 2 Treppen. 5099

Umsonst nicht, aber gut, billig u. schnell wird Herren-Garderobe gefertigt...

Handschuhe werden gut gewaschen und gefärbt...

Kind discreter Geburt wird von anständiger Familie...

Ein fl. weißer Spiz, blaues Halsband, mit Marke 4944 und Wauldorf...

Gesucht tüchtiger Lehrer für Pandionien Off. an Richter, Reichstr. 37, 1.

Damen können Schnittzeichnen und Zuschneiden...

Eine arme Frau bittet um ein Darlehn von 30 bis 50 Mk....

Eine Wittwe bittet ebedent. Herren od. Damen um ein Darlehn...

Diverse. Rath l. Rechtssachen, Testamente, Verträge...

Putz 15 elegant u. billig Josephinenstr. 50 Pf. an.

Durch Krankheit (Weinleiden) an's Haus gefesselt...

Elise Weichhold, Jahnkünstlerin, Serretstraße 1, 2. Etage...

Reinigt das Blut! Allen, die Hautauschlägen...

Die Gindekung von Pappe und Holz-Cement...

Cigarettenmaschinen 5157 w. richt. u. bill. gel. Mannstr. 59, 1. I.

Damen-Garderobe wird elegant und gutfa. gefertigt...

Damenkleider werden nach neuester Fagon angefertigt...

Damen- und Confirmanden-Kleider tabellos sth. fertigt M. Kurth...

Confirmandenkleider fertigt gutpassend...

Damenarbeiten fertigt Vogler, Freil. Platz 28.

V. Franke's Klappschreibpult u. ausgestell. Vorhänge...

Für Schneiderinnen. Ein alt. Mädchen, weich. Schneid. kann...

Eine Ladeneinrichtung mit Eisschrank wird zu kaufen...

Zu kaufen gesucht. Suche sofort eine Baustelle in Dresden...

Familienvater von 8 Kindern bittet edle Herrn...

Harmonium billig zu mieten od. kaufen gef. H. Beck...

Eine Ladeneinrichtung mit Eisschrank wird zu kaufen...

Fr. 49.
tanten
Gebrauch
ftsabend
Ball
ado.
ritt",
enographen.
e. Februar:
ngsfest.
Belvedere,
in
u. Ball.
Vormittag
fest
Nacht
ide, Meda-
leinstr. 42,
ant.
he Kaiser.
egend
ressant
dwirthe
alb
u Köpfe
Zeit bei mir
4820
sthaus
er-Gärten 7
gelegen.
n.
tanges.
ach
nen-Befang
der 30 Fuß
Repräsentant
zu Wierke:
h. Pauly,
ischer und
wach und
vergeben
9804
eide tragen,
c. 10,
che Preise.
Thieme.
Preise).
on 4 Uhr an
cert
artett".
I.
sik.
in.
ötter.
al.
Ball.
l. Fritsch.
irt!
ment,
sik.
in.
gnachl.

Gewerbehaus.
Heute Sonntag, den 18. Februar 1894:
Zwei Concerte
vom königlichen Musikdirector
A. Trenkler
mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Capelle
unter Mitwirkung der Harfenkünstlerin **Frl. Lomböck** aus Wien.
Eintritt 1/2, 4 u. 7 Uhr. Anfang 4 u. 1/2 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.

Westendschlösschen.
Pferdebahn Postplatz-Plauen, Endstation.
Heute Sonntag:
Grosses Militär-Concert
von der Capelle des R. S. Garde-Regiment unter Leitung des
Stabstrompeters **Herrn H. Stock.**
Gewähltes Programm. Blas- u. Streichmusik.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert grosser Ball.
Eintrittskarten (Familien-Billets) 4 Stück 1 Mk. sind am
Kassier zu entnehmen. Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**

Apollo-Saal,
Görlitzer Straße 6.
Heute Sonntag, sowie morgen Montag:
Grosser Elite-Ball,
wobei ganz besonders lange und schöne Tänze gespielt werden. Von
7-10 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll
C. Julius Fischer.
NB. Montag von 7-10 Uhr Tanzverein.

Ballhaus
Bauhner Straße
Heute Sonntag **Ballmusik.**
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Stadt Bremen
Leipziger Strasse 42
Heute, sowie jeden Sonntag **Ballmusik.**
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Tonhalle
Glacisstrasse.
Heute Sonntag und morgen Montag:
Großer Ball.
Sonntag von 4-7, Montag von 7-10 Uhr Tanzverein.

Orpheum
Kamenzer Strasse.
Heute Sonntag **Ballmusik.**
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Odeum
Carusstraße.
Heute, sowie jeden Sonntag
Große öffentliche Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Stadt-Park
Große Meißner Straße.
Heute
Grosse Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Grüne Wiese.
Heute
große Ballmusik.
Ergebenst **F. Burkhardt.**

Colosseum
Heute starkbesetzte **Ballmusik.**
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Hôtel Duttler
Strehlen
Heute von Nachmittags 4 Uhr an
Feine Ballmusik.
Säle höchst elegant.
Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

Glysiun Mädchen.
Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **W. Ilgen.**

Park Rejewitz.
Jeden Sonntag
Ballmusik.
Hochachtungsvoll **E. Klammt.**

Felsenkeller.
Jeden Sonntag
Ballmusik.
Hochachtungsvoll **E. Weichelt.**

Zu den Linden-Cotta.
Jeden Sonntag von 4 Uhr an
Große Ballmusik.
Hochachtungsvoll **O. Dörchen.**

Schützenhaus
Windmühlenstraße.
Heute: **Ballmusik.**
Heute von 4-7, morgen Montag von 7-10 Uhr
Tanzverein.

Deutscher Kaiser, Pieschen.
Größtes Concert- und Ball-Stablissement.
Jeden Sonntag
Ballmusik.
Hochachtungsvoll **G. Reissig.**

Schweizerhaus.
Heute
Tanzverein von 4-7 Uhr.
Heinrich Franke.

Goldene Krone, Strehlen.
Jeden Sonntag, von 4 Uhr an:
ein solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll **H. E. Hebenstreit.**

„Sächsischer Prinz“, Striesen,
Pferdebahn Schillerstraße-Striesen.
Alle Sonntage: **Ballmusik.**
F. Töpfer.

Stadt Leipzig
Leipziger Straße 56.
Heute und morgen
Große öffentliche Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Berg-Restaurant Cossebaude.
Heute im neu renovirten Saale
ein Tänzchen.
Hochachtungsvoll **K. Dreyse.**

Bergfeller.
Pferdebahn Postplatz-Bergfeller Endstation.
Heute
Grosses Militär-Concert
von der Capelle der R. S. Wioniere unter Direction des
Kgl. Musikdirectors
Herrn A. Schubert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert feiner Ball.
Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Waldschlösschen
Brauerei-Restaurant, Schillerstraße.
Heute Sonntag, von 4 bis 11 Uhr Abends:
Gr. musif. Unterhaltung.
Eintritt frei.
Ergebenst **Heinrich John.**

Zum Russen
Oberlössnitz-Radebeul.
Sonntag: **Ein Tänzchen.**

Eydam's Restaurant
Holbeinstrasse 42, gegenüber dem Postamt
an der Stephanienstraße.
Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publikum ergebenst
anzudeuten, daß ich das von **Hrn. E. Göttlich** selber innegehabte
Restaurant
übernommen habe und bitte, das meinem Herrn Vorgänger gebrachte
Böhlwollen auch auf mich zu übertragen. — Gleichzeitig empfehle ich
billigen kräftigen Mittagstisch u. Stamm,
sowie mein Gesellschaftszimmer einer gereinigten Beachtung,
als ff. Culmbacher, Feldschlösschen-
Gut gepflegte Biere, Lager, Münchner u. andrer. Einfach.
5044 Hochachtungsvoll
Otto Eydam, Holbeinstrasse 42.

Neu! Bürgerliches Gasthaus Neu!
„Zum Römischen Kaiser“
verbunden mit gutem Restaurant.
Dresden-Altst., Pillnitzer Strasse 31.
In nächster Nähe der Brühl'schen Terrasse, des Königl.
Oberlandesgerichts und der thierärztl. Hochschule gelegen.
Vorzügl. Fremdenbetten.
Solide Preise. Gute Bedienung.
4670 Hochachtungsvoll **August Leipert.**

Neue Bewirthschaftung!
Restaurant „Bavaria“,
Schössergasse 3, part. u. I. Et.
Altrenommirtes Bürgerliches Restaurant der Altstadt.
Es wird mein eifriges Bestreben sein, den alten guten Ruf
obigen Etablissements nicht nur zu erhalten, sondern durch
Verabreichung vorzüglicher Speisen und Ausschank von Bieren
aus den renommirtesten Brauereien zu erhöhen, weshalb ich bitte,
mich durch regen Besuch gütigst unterstützen zu wollen. 3508
Vereinszimmer stehen geehrten Vereinen und Gesell-
schaften zur unentgeltlichen Verfügung.
Hochachtungsvoll **Max Fricke.**

Neu eröffnet!
Schipek's Wein- und Frühstück-Stuben
3948 Nicolaistrasse 30, am Fürstenplatz.
ff. Weine u. gute Küche.

Socialdemokratischer Verein Dresden-A.
Donnerstag, den 22. Februar, Abends 8 1/2 Uhr:
Öffentliche Versammlung
im Trianon.
Tages-Ordnung:
„Ist Socialismus Utopie?“
Referentin Frau **Wilhelmi** aus Mainz. 5146
Debatte.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Der Vorstand.**

Brüder-Verein zu Dresden.
Dienstag, den 20. Februar 1894 Abends 8 1/2 Uhr
Vortrag
von Herrn Rabbiner **Dr. J. Winter** über:
„König Salomo in der Sage“
im Saale von Hotel „Stadt Petersburg“ (Neumarkt).
Gäste willkommen. 5177

Wasservergoldung.

Neumarkt, a. d. Frauenkirche 22. Wenn Du was zu vergolden hast, und willst nicht viel dran wenden, wagt Du, wenn Dir's nicht selber pocht, Jemand zum Neumarkt senden; Da, wo „Ostel Fürst Diemar“ steht, Dein Bote in den Laden geht. „Wasservergoldung“ fordere er, für 20, 30, 50 Pfennig. Große Spiegel brauchen mehr, Büsten, Lampen, Kröpfchen wenig. Nur etwas Wasser mische dran, Dann streiche Alles golden an. Man kann auch farbig überziehen; Kupfer, Silber, Blau, Roth, Grün. (4127) Wer durch einfach Ueberstreichen, Schönsten Goldglanz will erreichen, Gehe hin und thu' bestleichen.

Schindler'scher Büstenhalter



für Frauen u. Umgehend nur bei Herm. Herzfeld Altmarkt. 4922 Preis 4,50, 7,00 9,00 12,00

Prachtvolle neue Pianino's und Flügel

freuzartig mit schöner Tonfülle empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen unter Garantie S. Wolfram, Victoriahaus.

Wäsche in jeder Art, Erstlingswäsche, Gummianterlagen S. Epstein, Hauptstr. 13, Blücherstr. 17.

MUSIK

Musikalien aller Art Frauenstr. (vorm. Theob. Dietrich), jetzt J. G. Seeling u. Ritterstr. 14. Cataloge gratis.

Die Feiner Fabrik-Niederlage von A. Rehe, Wettinerstr. 24 empfiehlt hochenglische Kinderwagen von 18 Mt. an. 5085

Keine Uhr kostet über 1 Mt. 50 Pf. unter Garantie zu reparieren bei 4081 Kuske, Neumarkt 5.

Größte Nähmaschinen-Spec. - Reparatur - Werkstat C. Schönfeld, Dresden-R., Bauhnerstr. 23, Lab.

Für jede reparierte Maschine ein Jahr freies reelles Garantie. - Verkauf von Nadeln, Schiffschiffen, sämtl. Ersatztheil. f. alle Systeme. Versandt nach auswärts. 5128

Marie Grafe, Damenfrisense, Pragerstraße 31, IV. empfiehlt sich 9616 in und außer dem Hause.

Cigarren, schön i. Brand, Humbert u. 1,40 Mt. an R. Baer, Camellenstr. 17, part. 5077



Knaben-Anzüge

bis für das Alter von 13 Jahren. 5159 Verwendung nur nadelfertiger, grundsolider Stoffe, in höchst sauberer und geschmackvoller Herstellung. Scharf berechnete Netto-Preise müssen jede Selbst-Anfertigung überflüssig machen. In einzig am Platze vertretener Auswahl. Marineblaue Cheviot-Anzüge. Siegfried Schlesinger, Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.



Uhren-, Gold-, Silberwaaren- u. Musikwerk-Fabriklager. Verkauf zu Fabrikpreisen. Billigste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer. Nickel-Remontoire, Wand- u. Weckuhren u. 8 Mt. an, silb. Herren- u. Damen-Remontoire u. 11 Mt. an, Regulatoren, 14 Tage gehend, u. 12 bis 60 Mt., goldene Damen-Remontoire u. 16-150 Mt., gold. Herren-Remontoire u. 25-300 Mt. - Goldene Ringe u. 8 bis 30 Mt., Ohrringe von 1-25 Mt., Broschen, Armbänder, Medaillon. - Schweizer Musikwerke u. 90 Pfg. bis 250 Mt. Symphonons: Nr. 28 u. Drehen 7 Mt. Note 30 Pfg. Nr. 28 selbstspiel. 15 1/2 Mt. 30 " 10 " 25 1/2 Mt. 40 " 2 " 60 Töne 41 Mt. 65 " 4 " 72 " 49 Mt. 75 " 6 " 84 " 55 Mt. 85 " Dieselben Nr. in Nussbaum-Gehäuse Stück 8 Mt. theurer. Nr. 25 Sublime 85 Mt. Note 110 Pfg. 30 (100 Töne) 118 Mt. 130 " Bei soliden Arbeit billigste Reparatur-Werkstatt. Feber 1 Mt., Glas 20 Pfg., Cellokapitel 25 Pfg. Herm. Tritschler, Uhrmacher, Kreuzstr. 13. Preiscourant gratis und franco. - Im Schaufenster volle Preisnotiz. - Sämtliche Taschenuhren sind gehend aber unrepairirt, auf Wunsch wird jede reparirt und erhöht sich dann der Preis um 3 Mark, wofür ich dann 2 Jahre schriftlich garantire. 5088

Billigste Bezugsquelle! Cigarren zu Fabrikpreisen: 100 Stück 3 Pf. M. 1,60, 1,80, 2, 2,20 4 " 2,40, 2,60, 2,80, 3,00 5 " 3,20, 3,40, 3,60, 3,80 6 " 4, 4,20, 4,50, 4,80 8 " 5, 5,20, 5,50, 5,80 10 " 6, 6,50, 7, 7,50 offerirt und versendet Carl Streubel, Cigarrenfabrik, Dresden-R., Wettinerstr. 13. Preiscourant franco. 4698

Vogel- und Vogelfutter-Handlung. J. Günther, Bauhner Straße 51, R. Guten Moselwein, im Faß bezogen, à 48 P. Ia. Rheinwein zu 60 Pf. per Fl., ohne Glas (Stk. 5109) Severin, Grünstr. 4, 2. Reine 1881. Cacao's deutsch-holl. Mischungen von vorzügl. Geschmack, 1 Pfd. = 100 Tafeln sofort tafelfertig Pfd. 160, 170, 180, 190, 200, 220 und 240 Pf. 5788 Karl Bahmann, Waisenhausstraße 9. Schuh-Reparatur-Anstalt schnell, sauber, billig empfiehlt M. Bouschka, Circusstr. 24, Ecke Brunner Straße. 4870 Geldschranke, 4738 feuerfest, und 2 Fahrräder billigt bei Langlotz, Priesnitzstraße 2, Ecke der Pausnerstraße. 4868

Dresden-A., Neumarkt 12, 2. F. Jühling, Frauenstraße 14. Eingang Instrumentenbau und Saitenspinnerei. Italienische und deutsche Saaten. Zuerlässig quintenrein hergestellte Violinsaiten. 5198 Kunstgerechte Reparaturen preiswerth. 5198 Violinen. Bögen. Kästen.

Erhardt & Hüppe, Brunnenstr. 9. Als vorzüglichstes und billigstes Nachfeuerungsmaterial für schwer heizbare Räume, Gemölde, Restaurant, Bureau, große Zimmer etc. empfehlen wir Pa. Oberschlesische Steinkohlenbriquettes pro 100 Stk. Mt. 3,50, pro 1000 Stk. Mt. 30. - frei Bekkiter, in Ziegelform, 16x6x6 cm groß, wovon 2 Stück genügen, bei abgeperrtem Ofen 10-12 Stunden Feuer und Wärme zu erhalten. Ferner offeriren billigst: Pa. Pa. Oberschlesische Steinkohle. Brucher Pechglanzkohle „Johannschacht“. Versandt in Säcken à 1 Hektol. Inhalt. Erhardt & Hüppe, Comptoir: Brunner Str. 9. Niederlage: Berliner Str. 25. Fernsprechstelle Amt 3 Nr. 3572. 5087

Original Chinesische Handlung Taen Arr Hee Victoriahaus, Waisenhausstrasse. Grosser Inventur-Ausverkauf von China- und Japan-Waaren. Gelegenheitskäufe. Eigene importirte Chinesische und Indische Thee's 5mal prämiirt.

Reine 1881. Cacao's deutsch-holl. Mischungen von vorzügl. Geschmack, 1 Pfd. = 100 Tafeln sofort tafelfertig Pfd. 160, 170, 180, 190, 200, 220 und 240 Pf. 5788 Karl Bahmann, Waisenhausstraße 9.

Schuh-Reparatur-Anstalt schnell, sauber, billig empfiehlt M. Bouschka, Circusstr. 24, Ecke Brunner Straße. 4870

Geldschranke, 4738 feuerfest, und 2 Fahrräder billigt bei Langlotz, Priesnitzstraße 2, Ecke der Pausnerstraße. 4868

Die Selbsthilfe durch die nach Prof. Dr. Sella verfaßte, in 20. Auflage erschienene Brosch. „Gedacht über das gestörte Nerven- und Sexual-System, welche besten rationales Heilung durch die Galvano-Elektrolyse mit besten empfohlen. Preis 50 Pfg. in Briefen. Zulassung unter Convent durch den Kaiserl. Patent-Amt. Verwahrung u. solid Bedingungen. Einzig dastehende Vortheile. Prospect gratis. 4886

Patente Gebr. Muster gewissenshaft, schnell und billig durch Carl Fr. Reichelt Patent-Anw. „diplom. prämi.“ Kahl, Dresden 1885, jetzt Berlin N. W., Luisenst. 18, gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt. Verwahrung u. solid Bedingungen. Einzig dastehende Vortheile. Prospect gratis. 952

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Medicin.-Rath Dr. Müller über das 4174 gestörte Nerven- u. Sexual-System. Preis Zusendung unter Convent für 1 Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.

Sicherste Methode zur Befestigung d. Bleichsucht, Blutarmuth, Blutstockung etc. und deren Folgen. Gratis und franco. Adressen sub H., Postamt 53, Berlin. 4024

Billigster Einkauf. 1 Häfelnadel 1 Pf. 1 Fingerhut 1 " 1 Hutnadel 1 " 1 Schuhstüpfel 1 " 1 Paar Schuhfessel 1 " 1 Dgd. Schuhstüpfel 1 " 1 Dgd. Wäschebuchstaben 3 " 1 Pfund Baumwolle 115 " 1 Pfund Strickwolle 175 " Grabbatten von 15 Pf. 25 " 30 " 35 " 40 " 45 " 50 " 55 " 60 " 65 " 70 " 75 " 80 " 85 " 90 " 95 " 100 " 105 " 110 " 115 " 120 " 125 " 130 " 135 " 140 " 145 " 150 " 155 " 160 " 165 " 170 " 175 " 180 " 185 " 190 " 195 " 200 " 205 " 210 " 215 " 220 " 225 " 230 " 235 " 240 " 245 " 250 " 255 " 260 " 265 " 270 " 275 " 280 " 285 " 290 " 295 " 300 " 305 " 310 " 315 " 320 " 325 " 330 " 335 " 340 " 345 " 350 " 355 " 360 " 365 " 370 " 375 " 380 " 385 " 390 " 395 " 400 " 405 " 410 " 415 " 420 " 425 " 430 " 435 " 440 " 445 " 450 " 455 " 460 " 465 " 470 " 475 " 480 " 485 " 490 " 495 " 500 " 505 " 510 " 515 " 520 " 525 " 530 " 535 " 540 " 545 " 550 " 555 " 560 " 565 " 570 " 575 " 580 " 585 " 590 " 595 " 600 " 605 " 610 " 615 " 620 " 625 " 630 " 635 " 640 " 645 " 650 " 655 " 660 " 665 " 670 " 675 " 680 " 685 " 690 " 695 " 700 " 705 " 710 " 715 " 720 " 725 " 730 " 735 " 740 " 745 " 750 " 755 " 760 " 765 " 770 " 775 " 780 " 785 " 790 " 795 " 800 " 805 " 810 " 815 " 820 " 825 " 830 " 835 " 840 " 845 " 850 " 855 " 860 " 865 " 870 " 875 " 880 " 885 " 890 " 895 " 900 " 905 " 910 " 915 " 920 " 925 " 930 " 935 " 940 " 945 " 950 " 955 " 960 " 965 " 970 " 975 " 980 " 985 " 990 " 995 " 1000

Heu in Waggon, beste Qualität, offerirt billigst C. Schneider, Cofsebaude. Radebeuler Wasch-, Gleich- und Platt-Anstalt Hand-Waschanstalt empfiehlt sich geehrten Herrschaften bei sauberster Ausführung und bester Schonung der Wäsche (ohne jede Anwendung von Chloralkali u. f. w.). - Freie Abholung. Annahmestellen: Tittmannstraße 35 und Wintergartenstraße 60 (bei Conrad). 4890

Die Hamburger Kaffee-Lagererei Scheffelstraße, Dresden Schans Wallstr. 9 empfiehlt ff. gebr. Kaffees nach neuester Methode & Pfd. 120, 130, 140, 160, 180, 200 Pfd. gem. Zucker 2 Pfd. 55 Pf., 10 Pfd. 265 Pf. Sparwürfel 2 " 65 " 10 " 815 " Lompenszucker 1 " 80 " 10 " 290 " Zucker in Proben von ca. 20 Pfd. 15 " Weizengries 15 " Graupen 15 " Mischobst, 2 Pfd. 55 Pf., 10 Pfd. 265 Pf. Thee, Cacao, Chocoladen sowie Mehl und Gemüse zu sehr billigen Preisen. Bei größerer Abnahme Preisermäßigung!

Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz, das edelste Kaffee-Veredelungsmittel der Welt, ist in Colonialwaaren-, Drogens- und Delicatez-Handlungen zu haben. 4058

Cotillon-Touren, Orden, Kopfbedeckungen, Fächer liefert zu jedem Preise Franz Fröhlich, Am See, Ecke Margaretenstraße. Preisliste Gratis und franco. 4972

Frack E. Sa empfiehlt sich bei H Piano Prämii Lager von Pianen erbeten Instrum Neue Einmungen. Willy u. Versand 12 neben 2 Photogra Lager Alleinverkau

Circa 2000 Meter
echte Brüssel-Teppich-
Rester.

Jeder Rest ist 1.50 Meter lang und kostet vom Stück
 regulär 9 Mk., jetzt Stück für Stück

4 Mark.

Seltener Gelegenheitskauf für jeden Haushalt, für
 Pensionate, Hotels, Anstalten. 5160

Siegfried Schlesinger,
 6 König Johann-Straße 6.



Nur 34 Pf.!!!

kostet bei allen Postanstalten und Land-
 briefträgern für den Monat März
 bis täglich in 8 Seiten großen Formate
 erscheinende reichhaltige, liberale

Berliner
Morgen-Beitung

nebst „täglichem Familienblatt“
 mit feinsten Erzählungen.
Ihre 148000 Abonnenten.

die noch keine andere deutsche Zeitung
 je erlangt hat, bezeugen deutlich, daß
 die politische Haltung und das Ziel, welches sie für Haus
 und Familie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen
 Beifall findet. 5032
 Probe-Nummern erhält man gratis durch die Expedition der
 „Berliner Morgen-Beitung“, Berlin SW.
 Infektionspreis trotz der großen Auflage nur 50 Pfg. pro Seite

Berlin—Hamburg.
Dresden, Seestraße 5.

Patente

Streng reell, sorgfältig, schnell und billig.
Dr. J. Schanz & Co.

Vergünstigungen
 wie von keiner anderen Seite.
 An- und Verkauf von Erfindungen. 8731

Nervenranke!

Rückenmarksranke, Gicht, Rheuma-
tismus, Neuralgien, Ischias, spinale
und cerebrale Lähmungen, (Lähmungen in Folge
Schlaganfalls), Muskelschwund, Schreib-
und Clavierkrampf, Zuckerharnruhr,
Unterleibsanschoppung, Hämorrhoiden,
Leber- und Magenkrankheiten, Blasen-
Darm- und Nierenleiden, Bleichsucht,
Migräne, nervöse Kopfschmerzen, Schlaf-
losigkeit, Kropf, Appetitlosigkeit,
Asthma, Fettleibigkeit, alle sexuellen
Schwächestände, Gelbsucht, sowie über-
haupt alle Krankheiten, welche ihren Grund
in einer Störung der Functionen des vegetativen
oder des animalischen Nervensystems und der
Blutcirculation haben.

Ganz besonders auch an **Neurasthenie**, d. h. allgemeine
 Nervenschwäche, jener in unserer schnelllebigen Zeit am meisten
 verbreiteten Krankheit. Leidende finden in unterzeichnetem An-
 stalt bei vollständig schmerzfreier und angenehmer Behand-
 lung bestimmt Heilung oder doch bedeutende Besserung ihres
 Leidens. Die **Neurasthenie** ist vorwiegend beim männ-
 lichen Geschlecht zu beobachten. Sie entsteht theilweise durch
 sexuelle Ueberreizung, aber auch bei Männern, welche im Kampf
 ums Dasein ihrem Körper und Geist mehr zugemüht haben, als
 diese auf die Dauer vertragen können, durch **Kummer** und
Sorgen, Gemüthsaufrufungen, forcierte Studien, Ueber-
 reizung, durch starke Weine (Alkohol), starken Tabak, über-
 triebene Schwitz- und Kaltwasserkuren kann sich die **Neur-**
asthenie entwickeln. Bei dem grossen Symptomen-Com-
 plexe der N. seien hier nur einige hauptsächlichste Erkennungs-
 zeichen derselben angeführt: Unruhe im ganzen Körper, Kopfdruck,
 Schläfrigkeit, wüste Träume, Herzklopfen, Appetitlosigkeit,
 Schreckhaftigkeit, nach den Extremitäten ausstrahlende Rücken-
 schmerzen, Knebel vor Speiseröhre, Gemüthsverwirrung, welche sich
 bis zur Schwermuth und Neigung zum Selbstmord steigern kann,
 Punctat vor Augenflimmern und Krankheiten, übertriebene oder
 fehlende Schwitz- und Speichelabsonderungen, schmelzende
 der Arme und Beine, Schwächezustände. Sehr oft sind sonst voll-
 ständig gesund aussehende Personen von der N. befallen und man
 hört sie häufig klagen, dass in Folge des guten Aussehens ihre
 Angehörigen an ihre Krankheit nicht glauben wollen.

Anerkennung hoher und höchster Herrschaften,
 eines hohen Adels, königl. und städtischer Behörden,
 sowie hervorragender Aerzte und Professoren zur Einsicht und
 zum Theil in der in 12. Auflage erschienenen reich illustrierten,
 hochinteressanten und belehrenden Broschüre
 (gleichzeitig Prospect): „Die Heilwirkungen der
 Electricität“, welche gegen Einsendung von 50 Pfg. in
 Marken (die beim Kurantritt zurückvergütet werden) franco ver-
 sandt wird.

Jeder Kranke, welcher enttäuscht und hoffnungslos
 den verschiedenen Bädern und Kurmethoden den Rücken kehrte,
 sollte sich unbedingt diese Broschüre kommen lassen. Er wird
 sich dann gewiss von der Thatsache überzeugen, dass die
 Electricität, von kundiger und erfahrener Hand geleitet,
 gar oftmals noch da Hilfe zu bringen im Stande ist, wo sich alle
 anderen Kurmethoden als nutzlos erwiesen haben, dass sie aber
 auch bei denen oft Ueberraschendes leistet, welche von Ueber-
 reizen Pulschern durch eine unvermeidliche, verkehrte Behand-
 lung ungesund, vielleicht gar verheiligt entlassen worden sind.
 Die Behandlungen, zum Theil nach eigener Methode, sind
 bei grösster Wirksamkeit nicht nur völlig schmerzlos, son-
 dern sogar sehr angenehm, und das grösstentheils selbst kon-
 struirte Instrumentarium der Anstalt steht unentgeltlich in
 Deutschland ein. Für Damen weibliche Bedienung.
 Um Irrthümern zu vermeiden, machen wir hiermit noch ganz
 besonders darauf aufmerksam, dass unsere Heilmethode, die Elec-
 trotherapie, nichts mit dem sogenannten Heil- oder Lebens-
 magnetismus gemein hat.

I. Dresdner electro-therapeutische Anstalt
 früher **G. Leibscher**. (gegründet 1851.)
DRESDEN, Grosse Klostergasse 2, 1.
 • Geöffnet 9—8, Sonntags 8—10.

Zur Blutreinigung!
 Prof. Pagliano's Syrup u. Pulver, à 1.50 Mk., 6 Dosen 7 Mk.
 Ferner der berühmte Blutreinigungstee
Wühlhuber II, nach Pfarrer Kneipp's
 Vorschrift, sowie alle von diesem empfohlenen Hausmittel
 werden gegen Nachnahme versandt von der
Storch-Apotheke, Dresden, Pillnitzerstrasse.
 Man verlange Prospekte (gratis). [2164

Früher als Zahnarzt thätig,
 habe ich mich jetzt in Dresden-Friedrichstadt niedergelassen
 und wohne

Schäferstrasse 27,
 vom 1. April ab Peterstrasse 9 (neues Haus), zwischen der
 Schäfer- und Berlinerstrasse.

Sprechzeit 9—11 Uhr.
Dr. Thamm,
 5185
 prakt. Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer.

Ich habe mich in Dresden-Alstadt, Grunauerstrasse 25b,
 1. Etage, als

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden
 niedergelassen.
 Sprechzeit: 8—10, 12—2, 3—4 Uhr.

Dr. Hoffmann,
 früher Assistenzarzt an der Universitäts-Ohrenklinik
 zu Jena.

F. E. Leupold, Zahnkünstler,
 Wilsdruffer Strasse 25, II.
 Zahnersatz, Plomb., Operationen. Gewissenhafte
 Ausführung, mässige Preise. 8908

Asthma

geheilt. Ich litt schon als junges Mädchen, hauptsächlich im
 Herbst und Winter, an asthmatischen Anfällen, verbunden mit starkem
 Statorrh. Seitdem ich vor einigen Jahren an Influenza erkrankte,
 trat das Leiden mit jedem Jahre schlimmer auf und brachte ich so
 trotz mehrwöchentlichem Aufenthalt im Nischenwalde während des
 ganzen vorigen Jahres zu keinem Wohlsein. Das Asthma trat
 bisweilen so stark auf, daß ich auf der StraÙe oft stehen bleiben
 mußte; ich hörte fortwährendes pfeifendes und
 singendes Geräusch auf der Brust. Nachts hatte
 ich keinen oder doch sehr schlechten Schlaf, da
 ich weder auf dem Rücken, noch auf der rechten
 oder linken Seite dauernd liegen konnte. Ich
 fürchtete mich ordentlich vor dem Zubettegehen.
 — Durch das viele Husten und Ausserken
 war ich so schwach geworden, daß mir die
 geringste Bewegung schwer wurde. Die Kur
 des Herrn Paul Weidhaas in Habebau
 bei Dresden, Thalheimstrasse, schlug sofort
 an. Schon nach wenigen Tagen löste sich der
 Schleim leicht, ich konnte einige Stunden auf
 der rechten Seite schlafen und erwachte gefreut.
 Nachden im Januar dieses Jahres nach einer
 starken feilschen Aufregung das Leiden noch-
 mals aufgetreten, aber auch schnell bekämpft
 war, fühle ich mich von meinem so viele Jahre
 bestehenden Asthmaleiden durch die Kur des
 genannten Herrn vollständig befreit. 4426
 Frau Maria Laskowsky, Königsberg,
 hinter Hofgarten 48, 2. Etage.

Kranke,

welche am Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Asthma
 leiden, finden Hilfe durch mein nach eigener Methode 25jährig.
 Heilverfahren, ohne Verunstaltung. Tausende von Dankschreiben
 bestätigen Solches, wo alle anderen Kuren nichts halfen. Auch hefte
 ich Krankheiten, Flechten gründlich. (Ausw. brieflich.)
 Sprechst. 8—5 Uhr, Sonntags u. 9—3 Uhr.

J. Kyling in Dresden, Wettinerstrasse 24,
Dank.

Herrn Kyling in Dresden, Wettinerstrasse 24, sage meinen
 herzlichsten Dank, da Sie mich schon vor Jahren, wie auch jetzt
 wieder von meinem schmerzhaften Magenleiden vollständig geheilt
 haben, wo ich schon bei so vielen Aerzten war und mir keiner helfen
 konnte. Ich kann Sie nur jedem Magenleidenden aufs Beste em-
 pfehlen, und spreche nochmals meinen herzlichsten Dank aus.
 5134
 A. Müller, Schuhmachermeister
 in Kirchheim, N.-L.

Geheime

Leiden jeder Art auch alle
 die Folgen selbst hartnäckiger
 Fälle h. Männern u. Frauen,
 (Schwäche, pust. Geschwüre,
 Tränen u. s. w.) Hals- und
 Nasenleiden, Hautausschläge, Flechten und ganz veraltete
 Wunden (Reinschäden, Salzfuss, Krampfaderngeschw., Krebsartig zc.
 heilt gründlich o. garantiert solide Mittel, eig. sehr bequem u. wohl-
 thuen. Verfahr. langjähr. Praxis. Auch briefl. Discret, schnell
 und sicher. (Sprechzeit auch Sonntags.) 4911
 Dresden, Vorstadt Striesen, Spenerstr. 18, I. C. Bräcklein.

Unentgeltlich verj. Anweis. z. Rettung v. Trunfucht.
 W. Falkenberg, Berlin, Oranienstr. 172. [4067

Geheime

frische und ganz veraltete (Unterleibs-) Leiden der Männer,
 Darmbeschwerden, Wargen, Drüsenanschwell., Hautausschläge, Hals-
 u. Nasenaffect., Geschwüre, Schwächezustände und deren Begleit-
 ercheinungen, als: Harnausfall, Verdauungsstörungen, Brust-,
 Kopf-, Kreuz- u. Harnbeschwerden, Unlust zur Arbeit, Gesicht-
 ausschlag, Gemüthsverwirrung, Gedächtnisschwäche, fahles Aus-
 sehen, allgemeine Mattigkeit, fester oder unruhiger Schlaf zc. be-
 handelt nach 20jähriger erfolgreicher Praxis.

Auswärtige brieflich unanfällig.
M. Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 23 (direct an der
 Pferdebahn). Sprechst. 1/2 11—3, 1/2 6—8 Uhr.
 Sonntags von 1/2 11—3 Uhr. 1928

Siehe
 Rückseite!

Die
Beste Schuh-Schnell-Reparaturen-Anstalt Dresden-N.
 ist das einzige Institut dieser Art am Plage, wo augenblicklichen Be-
 dürfnissen in Reparatur von Schuhbekleidung sofort, solid und
 zu bereit billigen Preisen entprochen wird, wie dies keine auch noch
 so sehr sich herbeidrängende Concurrrenz vermag.
 Nicht Jedermann ist in der Lage, bereit über doppelte und
 dreifache Schuhbekleidung zu verfügen, daß er auf Fertigstellung von
 Reparaturen tagelang zu warten vermag. 3899
 Wenn deshalb daran gelegen ist, namentlich bei jezt voraussetz-
 lichen Schnee und Kälte, sofort solid und billigt bedient zu
 werden, wolle sich vertrauensvoll nach
Louisenstrasse 34 oder Röhnhgasse 3
 wenden.
F. Karl Dathe, Schuhmacher

Nur 14 1/2 Mark
 kostet diese solide gesetzl. 800 gestempelte
Silberne Remontoir - Uhr



mit ff. eisernem oder glattem Gold-
 rand gut reparirt und regulirt.
2 Jahre Garantie.
 Jeder überzeuge sich von dieser
 enormen Billigkeit.
Julius Seidel,
Dresden,
Wilsdruffer Str. 42, 1. Etage.
 Bitte genau auf die Adresse
 zu achten. 8863

Versandt geg. Vorausbezahl. zuzüglich 40 Pfg. Porto od. Nachnahme
 zu Nr. Preis-Catalog von gold. und silb. Uhren gratis und franco

Amandus Wahl, Schneider,
 Dresden, Wettinerstrasse 30 und
 Filiale Kemptitz bei Dresden, Meißnerstrasse
 empfiehlt sich zur Anfertigung seiner
Herren-Garderobe
 nach Maass.
 Gleichzeitg empfehle ich mein Lager selbstgefertigter
 Herren- und Knaben-Garderobe, sowie Arbeitskleidung.
 Prompte Bedienung. Solide Preise.

Aeltestes und grösstes
Frackverleih-Geschäft
E. Sauer, Rosmarinstrasse 1, 3. Et.
 empfiehlt sich bei reicher Auswahl einer geeigneten Bedienung. 3752

Herm. Fiedler 4872
 Marienstrasse Nr. 16, I.
Pianoforte- und Billard-Fabrik.
 Prämiirt Gewerbe-Ausstellung Dresden.
 Lager von Pianos, Harmoniums, Symphoniums und aller
 anderen Instrumente u. Bestandtheile, sowie Lager von Billards,
 Cuesen, Tücher und Bestandtheile aller Art.
 Stimmungen, Reparaturen aller Pianos und Billards.

Willy Kluge, Dresden-A.
 Special-Haus 4416
 u. Versandtgeschäft fotogr. Bedarfs-Artikel
12 Cirkus-Strasse 12
 neben dem Residenz-Theater
 2 Minuten vom Pirnaischen Platz.
 Photographische Apparate für Amateure.
 Lager aller fotogr. Bedarfs-Artikel.
 Alleinverkauf. Victoria-Platten. Alleinverkauf.

Silber,
 Tausend,
 Eingang,
 nerei,
 inen,
 gen,
 ten,
 erth.,
 gstes,
 reuz, große,
 quettes
 ei Behälter,
 d genügen,
 Wärme zu
 ohle.
 Inhalt.
 r Str. 26,
 5087.
 if.
 von 15 Pfg.
 25
 18
 80
 90
 100
 180
 175
 fe 20.
 ns,
 offebande.
 it-Anstalt
 führung und
 von Chlorella
 intergarten-
 4806
 agerei
 s Baller. 9
 4101
 fter Werkzeu
 pfb. 265 Mk.
 815
 290
 80
 15
 15
 pfb. 265 Mk.
 eden
 en Preisen.
 igung!

Gänglicher Ausverkauf
meines **Posamenten-Geschäftes**
wegen vollständiger Auflösung. Günstige Gelegenheit zum Einkauf für Wiederverkäufer.
M. Nessmann Nachf.,
Wettinerstraße 8. 4020

Schuhwaaren ohne Concurrenz!

Herrenschaffstiefel
à Paar 6,75 Mk.

Herren-Zugstiefel,
Spalt- und Rindsleder,
à Paar 6 Mk.

Damen-Kalbleder-Knopfstiefel
à Paar 6,50 Mk.

Damen-Rohleder-Knopfstiefel
à Paar 6,25 Mk.

Damen-Zugstiefel, fest genagelt,
Rohleder, à Paar 4,25 Mk.

Kinderschuhe von 50 Pf. an.

Turn-, Gummi-, Filz- und Holzschuhe
sehr preiswerth.

Reparaturen-Preise:
Herren-Sohlen und Absätze à Paar 2,30 Mk.
Damen-Sohlen und Absätze à Paar 1,60 Mk.
Kinder-Sohlen und Absätze von 60 Pf. an.

Lasse nur gute Substanzen verarbeiten, indem ich große Kosten Leder einkaufe, zweitens billige Miethe! deshalb so enorm billig! Probe-Versuch lohnt, und Sie werden dann beständiger Kunde von mir. 5102

Arthur Grimmel,
Schuhfabrik,
Dresden-N., Depot: Böhmischestr. 4, Seitengeb.,
zunächst der Mannstraße.
Kein Laden, deshalb so billig.

Der Total-Möbel-Ausverkauf
von **G. Schönhrodt,**
Schreibergasse 2, 1., Ecke d. Altmarktes,
findet wegen gänzlicher Auflösung nur noch kurze Zeit statt. 8583

Für Herrenschneider
empfehle reichhaltige und elegante Muster-Collectionen.
Richard Neumeister,
Moritzstraße 13.

Ausschneiden!
Bei Aufgabe einer „kleinen Anzeige“ wird dieser **Inseraten-Bon**
während der Zeit vom 18. bis mit 25. Februar für 3 Zeilen in Anrechnung gebracht. Den Bon beliebt man auszuscheiden und bei Aufgabe des Inserats abzugeben.
Bei Einlegung eines Inserats unter Benutzung des Bons wird zur Vermeidung von Mißbrauch um genaue Adresse des Absenders gebeten.
Expedition der „Neuesten Nachrichten“.

Wasserdichte Hohenzollern-Mäntel und Havelocks

Mark 12, 15, 18, 24, 30-45.

Auf jedem Stück vermerkte, feste Preise.



Auswahl-Sendungen bereitwilligst.

R. Eger & Sohn
5 Frauenstraße 5
vis-à-vis „zum Pfau“.

Kinderwagen,
Sty. u. Liege-
wagen,
Fahrstühle,
größte Auswahl,
billigste Preise
in der Fabrik
Greiberger
Platz Nr. 13.

**Grösstes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager**
Gegr. 1828. von **W. Gräbner,** Gegr. 1828.
15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Geofstraße), (Café König).
empfehle alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik. 18854

Leih-Anstalt von Oestlin
dem. Ehinger
Gebäudestraße 22, I. 1888

für
Confirmanten.
Die Tage werden schon länger,
Doch schlummert noch still die Natur,
Goldammer, des Winters Sänger,
Besetzt die Schlaube Flur.
Im Bette da träumet der Knabe
Dem Tage der Confirmation,
Er wünscht sich als herrlichste Gabe
Einem Gut, der stetige Sohn.
Der Gut ist dem Confirmanten
Dem Vater geholt schon herbei -
Bei Büchner, da hat erstanden
Der Vater noch Mäntel:
Einen Schirm mit Glorialschimmer,
Fitzschube, so warm und so weich,
Die Näge vom herrlichsten
Krimmer.
Ein Herzog trüge sie gleich. -
Herbei drum, ihr Confirmanten,
Zur Straße vom König Johann,
Die Hute sind dort noch vorhanden,
Bei Büchner, dem billigen Mann!
4864 Der Präsident.

**Goldene Medaille
Magdeburg 1893.**

**Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen**
empfehle die altbekannte Special-
Fabrik von
Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Fernsprecher 1715.

Julius Schönfelder
30 Lortzingstraße 30
empfehle 3485
nur an Wiederverkäufer
diverse ff. Kaffee-Subrogate,
Grafit-Fettglanzwische, Glas-
waaren, Parapomaden, Pul-
und Wagenfette, sowie sammtl.
Gandhalt-Artikel.
Waaren-Verzeichnisse gratis u. free.
Julius Schönfelder
Kaffee-Subrogat- Niederlage und
Wischfabrik
30 Lortzingstraße 30.

3 deutsch. Staatslose
gehemp.
mit jährlich 10 Ziehungen.
Zieh. die 30. Februar
und 16. März 1894.
Haupttr. 2.000.000, 1.000.000,
600.000, 400.000, 200.000 Frez.
Jedes Loos gewinnt, also
keine Kosten. 4050
Monats-Einzahlung auf
3 ganz Loos 5 Mark
(Porto 30 Pf. Aufträge um-
gehend erb., auch Nachnahme.)
Agentur: Gustav Winkler,
Görlitz, Augustastr. 12.

**Flügel
Pianos
in Kauf
u. Mieth!**

!! Für Familien !!
Bei Aufgabe alter Wollfächer
Neuere ich prompt und anerkannt
billig: durch aus bewährte
Damenstoffe, Buckskins,
Cheviots, Fortirren, Top-
piche etc. -
Nach Wägen ohne Verletzung
sende ich Wägen direct. - Albert
Köhler, Weberstr. 11, Dresden
l. Thü. - Muster legt vor und
Aufträge vermittelt portofrei in
Dresden: Bräulein Anna
Müller, Wettinerstr. 23, I.
Frau A. Altmeckel, Marschall-
straße 40, part. 1081

Rr. 49.

Com

P. S.
22

Das M
von M. L.

empfehle meine
26 Pf. frei in's S
sendt in t

Herm

Für
Corse
Büstenha
Hemden o
Beinkleid
Taschentü

Röcke, mit
Barchent
Stoffröcke
Taillekr

Tailletü
Plaids 1.00
Strümpfe,

Handsch
Bau
Halb
Seide
Trieottail
Vorstecks

Brochen, F

Für Co

Ch
He
Ob
Ma
Ta
Cr
Ma
Ho

von t

PATENTE schnell und sorgfältig durch **Richard Lüders, Civil-Ingenieur in Görlitz.**

Confirmanden-



Anzüge für Knaben

in allen Größen, aus soliden schwarzen u. auch dunkelblauen Tuch- oder Kammgarn-Stoffen in der beliebtesten Jaquet-Façon in eigenen Werkstätten modern und gut gearbeitet, empfehle ich in größter Auswahl zum Preise v. 25 bis 39 Mk.

Bestellungen nach Maß bei exacter Ausführung nehme ich bis zum 12. März gerne entgegen.

P. Schlesinger

22 Wilsdrufferstraße 22.

Das Milchversandt-Geschäft von M. Hermann, Strehlenerstraße 12,

empfiehlt seine Pommeraner- und Rindermilch pro Liter 25 Pf. frei in's Haus. Herzlich empfohlen, Gemischt geprüft. Versandt in blanchierten Flaschen nach allen Stadtteilen.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.

Für Confirmandinnen:

Corsets, elegante Ausstattung
 Büstenhalter 0.75, 1.00, 1.50, 2.50 Mk.
 Hemden 0.80, 1.00, 1.15, 1.40-4.00 Mk.
 Bekleider, mit und ohne Sticker, 1.00-3.20 Mk.
 Taschentücher, mit Buchstaben 0.25-0.50 Mk.
 Röcke, mit weißer Sticker, 1.00-3.00 Mk.
 Barchentrocke, gemustert, 1.20, 1.50-4.00 Mk.
 Stoffröcke 2.25, 2.50, 2.75 Mk.
 Taillenkragen, mit Spitzen, Perlen, auch in Wolle und Blüsch.
 Taillentücher, weiß und couleurt, 1.50, 2.00 Mk. u. s. w.
 Plaids 1.00, 2.00, 2.50 Mk.
 Strümpfe, echt schwarz, 0.25, 0.40, 0.55-0.80 Mk.

Handschuhe, schwarz und couleurt.
 Baumwolle 0.15, 0.20, 0.25 Mk.
 Halbside 0.45, 0.65 Mk.
 Seide 0.75 1.00-2.00 Mk.
 Tricotnailen 2.00 2.50, Mk. u. s. w.
 Vorsteckschleifen, in Seidenstoff und Spitzen, 0.50, 0.75, 1.00 Mk.

Brochen, Haarpfeile, Spangen u. Armbänder.

Für Confirmanden Gummiwäsche aller Art:

Chemisette 0.25-1.00 Mk.
 Hemden 1.20, 1.50 Mk.
 Oberhemden 2.25-3.00 Mk.
 Manschetten 0.80-0.80 Mk.
 Taschentücher 0.30-0.50 Mk.
 Cravatten 0.15-1.00 Mk.
 Cravattennadeln 0.25-2.00 Mk.
 Manschettenknöpfe 0.25-2.00 Mk.
 Hosenträger 0.10-0.80 Mk.

Hüte

von feinem Filz, elegante Formen, 1.35, 1.75, 2.00, 3.00 Mk.

Durch billige Miethe und große Abschlüsse:

Herren-Schaftstiefel, Ia.,	6.75 Mk.	Damen-Gummischuhe	3.- bis 3.25 Mk.
Herren-Jugstiefel	6.- bis 9.-	Knaben-Stulpenstiefel	4.50 6.-
Damen-Jugstiefel	4.25 6.75	Knaben-Schnürstiefel	3.- 4.-
Warme Damen-Stoff- und Tuch-Hauschuhe	2.50 3.50	Kinder-Knopfstiefel	2.- 2.-
Damen-Ball- und Straßen-Schuhe	2.50 3.-	Kinder-Blüsch-Hauschuhe	1.75
		Damen-Blüsch-Hauschuhe	2.50
		Herren-Blüsch-Hauschuhe	3.-

En gros. Alles Andere spottbillig! En détail.

Arthur Grimmel,

Schuhfabrik-Depot, Dresden-Neust., Böhmischesraße 4, zunächst der Maunstraße. Eigene Reparaturanstalt. Seitengebäude. Anstalt auch ohne Kauf gestattet. Größtes Lager am Platze.

Albert Senewald's



Möbeltransport-, Verpackungs-, Aufbewahrungs- und Expeditions-Geschäft. Sehr gut schriftlich empfohlen aus den höchsten Kreisen. Unter persönlicher Verpackung. A. Senewald's Möbel-Transport- und Umladung.

Comptoir: Neustadt-Niedergraben. Lagerhaus: Hellerstraße 6, dicht an den Neustädter Bahnhofen. Telephon 658.

Ridel, Kochgeschirre, Messen-Gasfische, Patent-Fleischnägel, Kaffee- u. Theeervice, Gebr. Glesso, Reuß, a. Markt 7.

Die Schuh-Schnellreparatur-Werkstatt von Robert Mögel, Dresden-Altstadt, Ziegelstraße 34

empfehlen
 Herren- prima Sohlen und Absätze Mk. 2.50
 Damen- " " " " " 1.70
 Kinder- " " " " " 0.60 an.

Tuchwaaren

in größt. Auswahl. Solide geschmackvolle Dessins. Billigste Preise.

Ernst Thiele

7 Breitestraße 7.

Paul Strobel, Innungs-Schneidermeister, Dresden-N., Bettinestraße 13, vt. empfiehlt sich zur Anfertigung Eleganter Herrengarderobe bei sauberster Ausführung zu billigsten Preisen. Nur nach Maass. Bekleider von 12 Mk. an, Heberjieber von 30 Mk. an, Anzüge von 45 Mk. an, in allen Preislagen. 4573 Grosses Stofflager.

Chapeau claques, grösste Haltbarkeit, 10-18 Mark.
 Cylinderhüte, geschmackvolle Neuheiten, 6-15 Mark.
 Filzhüte, deutsche, englische, Wiener-Fabrikate, hervorragende Neuheiten, 3, 4, 5, 6, 7, 9 Mark.
 Confirmanden-Hüte, 2, 2.50, 3 Mark.

Alexander Köhler's

Buch-Handlung
 Dresden Weissegasse 5

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

Confirmations-geschenken.

Bibeln in einfacher wie in reicher Ausstattung, Gesangbücher in geschmackvollen Einbänden von Mk. 1.50 an, Erbauungsschriften, Gedichtsammlungen, Religiöse Prachtwerke u. A. m. in größter Auswahl.

Schmiedeeiserne Weinschränke u. Weinregale,

für den Transport zusammenlegbar mit Defarbe grundirt, - also gegen Rost geschützt - an Wand oder Mauer befestigt, 5045

Diebesicher,

liefern in Größen zu 50, 100, 150, 200 u. 300 Fl. Inhalt, komplett mit Schloß u. 2 Schlüssel, frachtfrei nach jeder Bahnstation.

Henschel & Co.,

Dresden, Seestraße 12. Muster-Preislisten gratis u. franco.

Damen Kleiderstoffe
 Dresden Damen!
 Ein gr. Vollen neuerer moderner Damen-Kleiderstoffe per Mtr. 1 M.
 Ein Vollen wollenen schmalen Genderns und Wollens in billigen Preisen.
 Schöne Genderns unter Preis.
 Buchstaben-Druck zu Manteln und Anzügen passend, zu jedem Preis in der Buchstaben-Druckerei.
 Adoll Freidank, Seestraße 6, 1. St.

Preislisten

Ihrer sämtlichen Neuheiten versendet die Gummiwaren-Fabrik P. A. Maurer, Frankfurt a. M.

Zur Einsegnung!

Confirmanden-Schaftstiefel von 4.50-5.75 Mk. à Paar.
 Confirmanden-Jugstiefel von 3-4.25 Mk. à Paar im Einzel-Verkauf
 Schuhfabrik-Depot: Arthur Grimmel Böhmisches Str. 4, Seitengeb. Kein Laden! 4142

Drecksachen!

Programme, Circulare, Quittungen, Wechsel, Eintritts- u. Visitenkarten etc.
 Buchdruckerei P. Alex. Zeidler 31 Gr. Brüdergasse 31. 4756

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Cigarren-Wolff

En gros! En détail! Ziegelstraße 18.

Ich empfehle mein reich assortirtes Cigarren- und Cigaretten-Lager nebst Weinhandlung einer gefl. Beachtung. 4300

Neu! Neu!

Das schönste und praktischste Ausstattungsstück ist unbedingt ein Wäscheschrank m. Mangel. Zu haben Stephaniestraße 64, pt. r., nächst dem Carolabrunn.

!!! Für Familien!!!

Bei Zugabe alter Wollfäden liefern ich prompt und anerkannt billigst: durchaus benötigte Damenstoffe, Badstoffs, Gebirgs, Portieren, Teppiche u. Nach Flächen ohne Vertretung sende ich Proben direct. - Albert Köhler, Weberi, Mühlhansen i. Thür. - Muster legt vor u. Aufträge vermittelt portofrei in Dresden: Fräulein Anna Müller, Bettinestraße 23, 1. St., und Frau A. Witzel, Warschaustraße 40, part.

Wilsdruffer Strasse 24, I.
vis-à-vis Hotel de France.

„Zum Prophet“

Wilsdruffer Strasse 24, I.
vis-à-vis Hotel de France.

Grösstes, billigstes u. reellstes Kaufhaus für Herren- u. Knaben-Garderoben.

Confirmanden-Anzüge 9, 10 bis 30 Mk.

Frühjahrs- Regen-Mäntel

Unser Lager in

Regenmänteln

bietet zu dieser Saison einen ganz besonderen Reichtum reizender neuer Façons
*in kleidsamen
bekannt besten Schnitten*

und Ausarbeitungen.

Die besondere Weite und der eigenartige Schnitt der modernen Kermel gestattet es, unsere neuen Regen-Mäntel über jedem noch so weiten Kleider-Kermel zu tragen.

In Capes und Brunnen-Mänteln

hat die Mode besonders schöne Neuheiten geschaffen und werden diese neuen, sehr praktischen Formen sich gewiß allgemeine Beliebtheit erwerben.

Es dürfte im Interesse der verehrten Damen liegen, sich auch wenn Bedarf noch nicht unmittelbar vorliegt, in unseren Vorräthen über die herrschende Mode zu orientiren. Wir machen uns ein Vergnügen, Jedem, auch Nichtkäufern, unsere herrliche Auswahl vorzuzeigen.

Unser Lager in

Regenmänteln

ist sowohl in einfachen billigen, wie auch in elegantesten Genres auf's Vollständigste sortirt.

Auch für sehr starke Damen, denen sonst Passendes zu finden sehr schwer fällt, halten wir in allen neuen Façons besondere Weiten vorrätzig.

Neu aufgenommen!

Mädchen-Mäntel und Mädchen-Jackets

für das Alter von 2 bis 16 Jahren
in extra hierzu umgebauten Räumen.

Enorme Auswahl. Geschmackvolle Schnitte.
Billigste, feste Preise.

Geb Brüder Jacoby,

34 Wilsdruffer Straße 34.

Die einp...
für aus...
im B...
Haupt-Ge...
z. Geschäft...
Genügend...
Erstheiu...
Die heutig...
Die Kata...
Das Schwere...
werden ist, erregt...
der Tod zahlre...
Unsere Seemacht...
nungsvoll der B...
Der Hochsee...
tausend-Tons-Sch...
Dieses Schlachtf...
bahn größte Bar...
274 Tonnen Dep...
nur 662 Mann i...
Gesam von 732 M...
Nach dem R...
Schneefschiffe...
und Ausrüst...
sammtarmirung b...
aufschlug.

Erst im Se...
von Stettin, wof...
marineamt auf...
führt und erhielt...
seine volle Befah...
dem es am 10...
zweiten Division...
gestellt war, etne...
der Panzer, der i...
in See, um die f...
Es sollte die...
schwindigkeit des...
sollte diese H...
deren Wenden...
Schiff von der...
Diesen Umständen...
Anastrophe soviel...
raum besand und...
finden mußte.

(Von anderer...
torierte Fahrt ban...
Augenblicke der...
bei einer früheren...
antische Auffäru...
... Neb.)

Ueber das U...
S. M. S. „B...
schönen Ueberbruc...
der Stranber Buch...
Panzer strebte in...
erfolgte die Katastr...
herbeigerufene Ger...
es sich an, als ob...
Wichtigkeit aber...
so daß die hier un...
sich nur um ein je...
schlimmeren Vermu...
noch durch die Th...
raum abgepöbelt ha...
des immer noch au...
Katastrophe überjes

Hun...
Eubermann...
diesen Eindruck im...
Softheater über Be...
die Heimath vor...
gedrückt, das Steh...
und dabei ist die...
Rast gegeben wor...
Einde ersten Sch...
Schönheiten volle...
schöne Darstell...
Pfeifen, welche...
Hellerinnen mehr...
Duke, die neue G...
mit Fräulein Kell...
möglich, flogen...
auswärt Vorwärts...
Spielraum der eig...
vor der erste Gindr...
leid daß die frau...
sich scharf hervor...
die besessende Fra...
nach der Vergangenheit...
schienen. Auch sonst...
Kaffee im Vater...
bedeutenden Bretter...
Anstellungen der...
Kaufmanns wurde...
vor aber nicht der...
demitfaulen deut...
den nabeliegenben...
so drängte Fräulein...
ogen den Schluß...
vertheilt, mehr...
während man bei...
als ob es sich nur...
Kaufmanns hand...
rühmte vom Autor...
„Penny“ in so aus...
nicht genug die...
wirklich fand die g...